

**WEIZ**

**präsent**

**INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ**

**September 2013**

**AMTSBLATT DER STADTGEMEINDE WEIZ**

**[www.weiz.at](http://www.weiz.at)**

**W.E.I.Z. IV  
Tag der offenen  
Innovationstür**

.....  
**4.10.2013**



# INHALT:



**Mulbratlfest 2013**

## GEMEINDE



<b>Wahlservice für die Nationalratswahl 2013</b>	<b>4</b>
<b>Wahlsprenkel und Wahllokale</b>	<b>5</b>
<b>Tag der offenen Innovationstür</b>	<b>7</b>
<b>Stadtfeuerwehr Weiz</b>	<b>42</b>
<b>Berichte aus den Partnerstädten</b>	<b>43</b>
<b>Sterzessen auf der Alm</b>	<b>44</b>
<b>25 Jahre axé brasil in Weiz</b>	<b>45</b>

## WIRTSCHAFT



<b>Fantastisch feine Fashion</b>	<b>6</b>
<b>Clever einkaufen für die Schule</b>	<b>6</b>
<b>Jubiläum Schlüsseldienst Nistelberger</b>	<b>8</b>
<b>8. Sommerfest der ELIN Motoren GmbH</b>	<b>8</b>
<b>Weizer Mulbratlfest 2013</b>	<b>9</b>
<b>Gewinnübergabe</b>	<b>10</b>
<b>Die ersten Schritte</b>	<b>10</b>

## UMWELT



<b>Rettet das Pausenbrot</b>	<b>17</b>
<b>Alte Heizungspumpen</b>	<b>17</b>
<b>Nachhaltiger Schulstart</b>	<b>18</b>
<b>Klimawissen</b>	<b>19</b>
<b>Vor-Ort-Energiecheck und Beratung</b>	<b>19</b>

## SPORT



<b>Turnen mit dem ATUS Sparkasse Weiz</b>	<b>30</b>
<b>Sommertrainingscamp der EC Bulls</b>	<b>31</b>
<b>Neue Führungsmannschaft des SC Weiz</b>	<b>32</b>
<b>Tag des Sport 2013</b>	<b>33</b>

## KULTUR



<b>Elin Stadtkapelle Weiz</b>	<b>35</b>
<b>Art Talk mit Daniel Spoerri</b>	<b>36</b>
<b>Rock-Legenden im Kunsthhaus</b>	<b>37</b>
<b>Kunstschule KO</b>	<b>38</b>
<b>Singverein Weiz – Alles neu ab Herbst</b>	<b>39</b>
<b>Zehn-Nationen-Kunstsymposium</b>	<b>40</b>

**Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung**  
**Montag, 23. September 2013, 19.00 Uhr,**  
**Rathaus Weiz / Stadtsaal**

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE OKTOBER 2013**  
**MONTAG, 16.9.2013**

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz  
 Folge 337, Jahrgang 35, September 2013

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.  
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Erwin Eggenreich, Stadtgemeinde Weiz,  
 Hauptplatz 7. Redaktion und Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.  
 Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at  
 Layout: Druck & Grafik Steinmann, Druck: Universitäts Druckerei Klampfer



**Liebe WeizerInnen,  
liebe NachbarInnen!**

## 4. Oktober: Am „Tag der offenen Innovationstür“ öffnet das Weizer-Energie-Innovations-Zentrum seine Pforten

*„Rauchende Köpfe schaffen mehr Wohlstand als rauchende Schlote.“*

*Roland Stimpel, Wirtschaftsjournalist*

Weiz, mit seiner 825-jährigen Ortsgeschichte und einer mehr als 120-jährigen Tradition als Industriestandort, hat sich in den letzten Jahren in den Bereichen Wirtschaft, Infrastrukturmaßnahmen und Bildungsangebote sehr positiv und dynamisch entwickelt. Die seit vielen Jahren niedrigste Arbeitslosenrate in der Steiermark – derzeit 2,9 % – ist dafür ein eindrucksvoller Beweis.

Aus dieser starken Position heraus haben wir, die Weizer Verantwortungsträger, schon vor mehreren Jahren den Entschluss gefasst, die zukünftige Entwicklung der Stadt strategisch auf noch breitere und weitläufigere Beine zu stellen und dabei die Bereiche Bildung, Forschung und Innovation besonders zu forcieren.

Förderprogramme der Europäischen Union, des Staates Österreich und des Landes Steiermark sowie die große Unterstützung durch Landeshauptmann Franz Voves ermöglichten es der Stadt, mehrere Forschungs-, Bildungs- und Innovationszentren zu planen und zu errichten.

So konnten 1999 W.E.I.Z. I, 2007 W.E.I.Z. II und im Jahr 2010 W.E.I.Z. III eröffnet werden. Vor allem Unternehmen, die in den Bereichen Energie, Innovation und internationale Vernetzungen tätig sind, konnten in den einzelnen Energie-Innovations-Zentren ihren perfekten Standort finden.

Infrastrukturell unterstützt werden sie dabei vom Team des Weizer Energie-Innovations-Zentrums (W.E.I.Z.) unter der Leitung der beiden GeschäftsführerInnen DI Franz Kern und Mag. (FH) Bernadette Pichler.

Das Team des W.E.I.Z. offeriert Hilfestellungen zur Abwicklung von Förderprojekten, stellt die Büroinfrastruktur in den Zentren bereit, vernetzt interessierte Betriebe miteinander und bietet Beratung und Problemlösungen rund um das Thema „Energie“ an.

Der hohe Grad an Auslastung und die rund 170 Arbeitsplätze zeigen den bisherigen Erfolg dieser Weizer Einrichtungen und bestätigen die grundsätzliche Sinnhaftigkeit der Entscheidung der Stadt Weiz.

Am 4. Oktober wird mit der Eröffnung des Gebäudes W.E.I.Z. IV ein neuer, weiterer Meilenstein in der Vernetzung von Wirtschaft, Forschung und Bildung an einem Standort gesetzt und die Rolle von Weiz als Forschungsstandort weiter ausgebaut.

Im W.E.I.Z. IV verstärkt die steirische Forschungseinrichtung Joanneum Research seine Präsenz im Bereich MATERIALS wesentlich und kann dadurch in diesem modernen Forschungsgebäude hochqualifizierte Arbeitsplätze für rund 70 Menschen anbieten. So wird es noch besser möglich sein, Weiz international als Forschungsstandort sichtbar zu machen und Wirtschaftsbetriebe der Region nachhaltig in ihrer Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit zu unterstützen.

Um Ihnen die Möglichkeit zu bieten, das gesamte Energie-Innovationszentrum und seine innovativen Betriebe besser kennen lernen zu können, lade ich Sie anlässlich des „Tag der offenen Innovationstür“ sehr herzlich am **4. Oktober 2013 ab 14.30 Uhr** ins W.E.I.Z. in die Franz-Pichler-Straße ein.

Ich würde mich sehr freuen, Sie dort begrüßen und Ihnen speziell das neueste Gebäude W.E.I.Z IV vorstellen zu dürfen.

*Bgm. Erwin Eggenreich*

### Sprechstunden des Bürgermeisters

**Di. 10.9. u. 8.10., jeweils 14 – 15.30 Uhr**

**Di. 17.9., 24.9. u. 1.10., jeweils 10 – 11.30 Uhr**

Tel. Terminvereinbarung unter (03172) 2319-102 erbeten.

## Wahlservice für die Nationalratswahl 2013

### Wahltag: Sonntag, 29. September 2013

Wahlberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben (29.9.1997 und älter), vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen und in der Gemeinde im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Weiters sind im Ausland lebende Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind bzw. in der Wählerevidenz für österreichische Staatsbürger, die außerhalb des Bundesgebietes leben, eingetragen sind, wahlberechtigt.

### Wahlkartenwähler - Briefwahl

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die sich voraussichtlich am Tag der Nationalratswahl nicht am Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden und deshalb ihr Wahlrecht nicht ausüben könnten.

Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, können ihr Wahlrecht am Tag der Nationalratswahl in den von den Gemeinden dafür vorgesehenen Wahllokalen für Wahlkartenwähler im gesamten Bundesgebiet ausüben oder dies sofort nach Erhalt der Wahlkarte im In- oder Ausland mittels Briefwahl tun.

Hierbei ist die Wahlkarte rechtzeitig zu übermitteln, dass sie spätestens am Tag der Wahl (29.9.2013) um 17 Uhr MEZ in der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangt.

Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit dieser Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten! Abhanden gekommene Wahlkarten dürfen von der Gemeinde nicht mehr ersetzt werden!

### Fliegende Wahlkommission

Bei mangelnder Geh- und Transportfähigkeit, Krankheit sowie Bettlägerigkeit können Sie mit einer Wahlkarte vor einer besonderen Wahlbehörde (fliegende Wahlkommission), auch zu Hause Ihre Stimme abgeben.

Voraussetzung ist allerdings die Notwendigkeit, dies der Stadtgemeinde, Abt. Wahlamt unter den unten angeführten Fristen für die Beantragung einer Wahlkarte bekannt zu geben.

### Frist der Beantragung einer Wahlkarte

Sie können die Ausstellung einer Wahlkarte schriftlich (auch per Telefax oder E-Mail) bis spätestens **25. September 2013** bei der Stadtgemeinde Weiz, Abt. Wahlamt, Hauptplatz 7, 8160 Weiz, (Tel. 2319-221 od. -222, Fax. 2319-9200 bzw. wahlamt@weiz.at) beantragen.

Mündlich (nicht telefonisch) kann eine Wahlkarte bis spätestens **27. September 2013**, 12 Uhr unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises (z.B. Reisepass, Führerschein) im Wahlamt beantragt werden.

Die Übergabe der Wahlkarte ist auch an eine vom (von der) Antragsteller(in) bevollmächtigten Person möglich!

## Sie werden höflichst ersucht, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen!

### Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.350 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 608,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 262,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 174,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite quer (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 740,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 366,-	1/4 Seite hoch (87,5 x 125 mm) € 217,-	Doppelseite 4c € 1.351,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer.  
Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.

# Wahlsprenkel und Wahllokale

Sprenkel	Sprenkelgebiet	Wahllokal
1	Berggasse, Dr.-Karl-Renner-Gasse, Elingasse, Feldgasse, Göttelsbergweg, Grazer Straße, Hauptplatz, Hofstattgasse, Leopoldhofweg, Ludwig-Schlacher-Gasse, Rathausgasse, Resselgasse, Stubenbergweg, Tannenweg, Viehmarktplatz	Stadtamt, Stadtsaal, 2. Stock
2	Altradmannsdorf, Badweg, Bismarckgasse, Dr.-Karl-Widmann-Straße, Eisengasse, Hühnerbergweg, Kapfensteinergergasse, Kapruner Generator Straße, Klammsstraße, Landschaweg, Lederergasse, Mosdorfergasse, Mühlgasse, Roseggergasse, Sandgasse, Schulgasse, Sturmbergweg, Südtiroler Platz, Waldgasse, Waldsiedlung, Zattachweg	Europa-Allee, Volksschule Parterre rechts
3	Brunnfeldgasse, Franz-Bruckner-Gasse, Franz-Thiel-Gasse, Goethegasse, Schillerstraße	Europa-Allee, Hauptschule Parterre rechts
4	Birkfelder Straße, Brachter Gasse, Caesargasse, Europa-Allee, Feldweg, Haydngasse, Hueberweg, Kepler-gasse, Offenburger Gasse, Pestalozzigasse, Radmannsdorf-gasse, Schloßgasse, Siegfried-Esterl-Gasse, Weg-scheide, Weizberg, Weizberghof, Weizbergstraße	Europa-Allee, Hauptschule Parterre rechts
5	Alfons-Petzold-Gasse, Am Bahndamm, Andelberggasse, Anton-Lanner-Gasse, Dittlergasse, Fichtegasse, Franz-Pichler-Straße, Freiligrathgasse, Georg-Schmiedl-Gasse, Gutenberggasse, Hameringgasse, Hanna und Paul-Gasser-Gasse, Hans-Gruber-Gasse, Hans-Kloepfer-Gasse, Hanuschgasse, Heinrich-Heine-Gasse, Herwegh-gasse, Hofmühlgasse, Hugo-Wolf-Gasse, Hyrtl-gasse, Josef-Schaffer-Gasse, Karl-Morre-Gasse, Kienzlgasse, Koschatgasse, Krottendorfgasse, Pircheggergasse, Prof.-Leopold-Farnleitner-Weg, Siedlungsgasse, Stockä-ckergasse, Straußgasse, Thannhausengasse, Uthmannngasse, Vinzenz-Grengg-Gasse	Europa-Allee, Hauptschule Parterre links
6	Anzengrubergasse, Florianigasse, Gaußgasse, Ghegagasse, Gleisdorfer Straße, Hans-Sutter-Gasse, Hebbel-gasse, In der Erlach, Leutholdgasse, Werksweg, Wiesengasse	Europa-Allee, Hauptschule Parterre links
7	Anton-Siuschegg-Gasse, Bahnhofstraße, Grillparzergasse, Karl-Schönherr-Gasse, Lehargasse, Lenaugasse, Maders-berggasse, Mozartgasse, Ockeraugasse, Raimundgasse, Schnitzergasse, Schubertgasse, Verdiggasse, Wielandgasse	Europa-Allee, Hauptschule Parterre links
8	Am Hang, Auf der Höhe, Augasse, Bärenthalweg, Bauernfeldgasse, Billrothgasse, Blümelgasse, Brandäckergasse, Brentengasse, Fadingergasse, Flurgasse, Gabelsberggasse, Gaulhofergasse, Greithgasse, Holzeggweg, Johannes-Hymel-Gasse, Johann-Fux-Gasse, Kaffeehausgasse, Karl-Haas-Gasse, Kulm Blick, Moarhotweg, Nestroygasse, Para-celsusweg, Raabgasse, Rohraugasse, Schießstattweg, Schützenweg, Sonnenweg, Steizhammergasse, Stiftergasse	Europa-Allee, Volksschule Parterre rechts
9	Dr.-Eduard-Richter-Gasse, Fuchsgrabengasse, Gartengasse, Götzenbichlweg, Hans-Ritz-Weg, Marburger Straße, Schlossergasse, Südtiroler Siedlung, Vogelweidergasse, Volpesiedlung, Ziegelgasse	Europa-Allee, Volksschule Parterre rechts
10	Waldsiedlung 2-4, Volkshilfe Senioren- und Pflegezentrum	Volkshilfe Weiz Senioren- u. Pflegezentrum
10a	Fuchsgrabengasse 16, Bezirkspensionistenheim	Bezirkspensionistenheim, Fuchsgrabengasse



## Fantastisch feine Fashion Erlesene Mode – Glamourös durch den Herbst



Verpassen Sie auf keinen Fall den „Fashion Day“ im Modehaus Moosbauer! Cornelia Felber-Moosbauer und ihr Team bringen mit diesem besonderen Event herbstlichen Glamour nach Weiz.

Am **20. und 21. September** finden unter dem Motto „Erlesene Mode – Glamourös durch den Herbst“ die „Fashion Days“ im Modehaus Moosbauer statt. Cornelia Felber-Moosbauer und Frisörin Lisbeth verbinden am Fashion Day die Themen Mode und Schönheit miteinander. Faszinierende Fotobücher, präsentiert von der Buchhandlung Plautz, zeigen die vielen Möglichkeiten der individuellen Typgestaltung. Verschieden gestaltete Stationen im Modehaus laden dazu ein, unter fachkundiger Beratung und Betreuung ihren eigenen Stil zu entdecken bzw. zu betonen.

Lisbeth sorgt an diesen beiden Tagen für die typgerechte Farbberatung, aus der Buchhandlung Plautz liegen Bücher rund um das Thema Mode und Schönheit auf und laden zum Schmökern ein. Das alles wird durch die große Auswahl unserer neuesten Modeideen für den kommenden Herbst abgerundet. Um die Schönheit des Herbstes zu würdigen, erstrahlt das Modehaus Moosbauer im Rahmen dieser Veranstaltung in herbstlicher Pracht. Für Ihr leibliches Wohl wird mit kulinarischen Spezialitäten und Schmankerln rund um den steirischen Apfel gesorgt.

Als besonderes Fashion-Schmankerl wird Ihnen am Samstag um 15 Uhr die neueste Herbstmode bei einer Fashion-Show im Modehaus von einer Maturaprojektgruppe der HAK Weiz, die bei dieser Veranstaltung im Rahmen ihres Projektes mitwirkt, präsentiert.

Ein Gewinnspiel, bei dem schöne Sachpreise auf Sie warten, rundet das Programm ab. Die Veranstalter des Fashion Days laden Sie herzlich zur Teilnahme ein und freuen sich schon, Sie am 20. und 21. September im Modehaus Moosbauer begrüßen zu dürfen.



## Clever einkaufen für die Schule

„Weiz zieht an“-Schulhefte in der Papierhandlung Haas



In der Papierhandlung Haas gibt es österreichische Klimaschutzhefte aus Altpapier der Firma „Karli Printi, Graz“ zu kaufen. In diesen Heften kann man perfekt schreiben und dabei gleichzeitig das Klima schützen. Die Schulhefte der

Firma „Karli Printi“ sind mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet worden, bitte achten Sie bei Ihrem Heftekauf auf dieses Logo!

Die Vorteile für Eltern und Schüler beim Kauf dieser Hefte:

- Finanzielle Entlastung
- Ersparnis bis zu 40 % gegenüber den Mitbewerbern
- Umweltschutz – schützen wir gemeinsam unseren Lebensraum Erde.

Der Stress beim Kauf der Hefte wird minimiert, bei der Papierhandlung Haas liegen sämtliche Schulbedarfslisten auf und das geschulte Fachpersonal stellt ihnen ihre individuellen Hefte Wünsche zusammen.

Unterstützt wird dieses Hefteprojekt von der Stadtmarketing KG, Schuhhaus Baumgartner, Fa. Moosbauer, ASKÖ Tennisverein, Fernwärme Weiz, Sport 2000-Lieb Markt, Buchhandlung Haas, Spielzeugwelt Weiz und Wäsche-Wolle Groh.





# TAG DER OFFENEN INNOVATIONSTÜR

MIT DEN BETRIEBEN DES CAMPUS W.E.I.Z.

**FREITAG  
04. OKTOBER 2013**

ab 14:30 Uhr

**Franz-Pichler-Straße 28-34, Weiz**

Shuttle-Service zum und vom W.E.I.Z.  
im Rahmen des Weizer Herbstfestes

**Erlebnis & Faszination,  
Wissen & Aktion, Spiel & Spaß  
für ALLE beim Energie- & Innovations-Parcours  
am Weizer Standort für Forschung,  
Bildung & Wirtschaft**

Alois Dallmayr Automaten-Service GmbH & CoKG | Bauer Unternehmensberatung e.U. & Ingenieurbüro für Elektrotechnik | bfi Steiermark - Bildungszentrum Weiz | Buchhaltungsbüro Bibiana Ponhold | CE Moser Consulting | crosseye Marketing – Tourismus Marketing Online | Eisenberger GmbH - Technisches Büro | Energieregion Weiz-Gleisdorf | EOS Power Solutions GmbH. | Fb Green Energy GmbH | Human Research GmbH | Ingenieurbüro Markus Teni | InnoMedia - event solutions | JOANNEUM RESEARCH – MATERIALS | KMSG The Management Service Group | Lafer & Gierer GmbH | Maria Sommer - Schüler- und Elterncoaching | NanoTecCenter Weiz Forschungsgesellschaft mbH | Stadtgemeinde Weiz | Studien- und Technologie Transfer Zentrum Weiz | Technisches Büro Ing. Günter Grabner | Unitycation.com online services gmbh | W.E.I.Z. Immobilien GmbH

## Schlüsseldienst Nistelberger feierte 20-jähriges Jubiläum



**Seit nunmehr 20 Jahren beliefert der Schlüsseldienst Firmen und Privatkunden mit innovativen Schließsystemen, Alarmanlagen, Tresoren aber auch mit Schildern und Stempeln. Ein Aufsperrdienst vervollständigt die Angebotspalette.**



Foto: Wild

Bgm. Erwin Eggenreich und Vzbgm. Ingo Reisinger gratulieren der Familie Nistelberger zum Jubiläum.

Schon in seiner Lehrzeit beschäftigte sich Johann Nistelberger intensiv mit Schließsystemen und so war der Weg in die Selbständigkeit eigentlich vorgezeichnet. Im Juni 1993 eröffnete er am Weizer Hauptplatz das Schlüsselfachgeschäft. Vier Jahre später erhielt er Unterstützung von seiner Frau Rosa und auch Tochter Anna hilft seit einiger Zeit, wenn es das Studium erlaubt, tatkräftig mit.

„Das Liefern und Montieren von Schlössern, Schließanlagen, Alarmanlagen aber auch von Tresoren ist Vertrauenssache und braucht natürlich jede Menge Erfahrung“, so Johann Nistelberger. Die kann er bereits zur Genüge vorweisen, stehen doch viele große Firmen und unzählige Privatkunden auf der Kundenliste des umtriebigen Unternehmers. „Modernste Systeme, wie z.B. das elektronische Schließsystem ‚Blue Chip‘ von Winkhaus ermöglichen individuelle Sperr- und Schließmöglichkeiten im Großkundenbereich, aber auch für unsere Privatkunden finden wir immer die richtige Lösung“, ergänzt Rosa Nistelberger.

Kompetenz und Praxisbezogenheit sind keine Schlagworte in diesem kleinen, aber feinen Unternehmen sondern gelebte Philosophie. Sollten auch Sie einmal vor einer „versperrten Tür“ stehen oder Ihr Schließkonzept neu gestalten wollen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an die Schlüsselprofis am Weizer Hauptplatz.

Wild

## 8. Sommerfest der ELIN Motoren GmbH



Ende Juni fand das 8. Sommerfest der ELIN Motoren GmbH im Garten der Generationen in Krottendorf statt. Bei sommerlich heißen Temperaturen fanden sich ca. 420 MitarbeiterInnen sowie Gäste ein. Im Rahmen dieses Sommerfestes konnte dem Verein Christina lebt, vertreten durch Obmannstellvertreter Reinhard Hutter, der Betrag von € 1.500,- als großzügige Spende der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ELIN Motoren GmbH übergeben werden.

HWB: ≤34 kWh/m<sup>2</sup>/a

### Fixpreis, Fixtermin, schlüsselfertig!

## NEU! Wohnungen in WEIZ

### Florianigasse

- ✓ Eigentum
- ✓ 43 - 109 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- ✓ 1 - 4 Zimmer
- ✓ top Ausstattung
- ✓ moderne, offene Grundrisse

- ✓ schlüsselfertig - es fehlen nur die Möbel
- ✓ Terrasse mit Garten oder Balkon bzw. Dachterrasse
- ✓ Wohnbauschek vorgesehen

### NEU! ST. RUPRECHT

Raabfeldgasse  
Reihenhäuser & Wohnungen  
... in Vorbereitung!

**Infos unter 03854/6111-6 und auf [www.kohlbacher.at](http://www.kohlbacher.at)**

Kohlbacher GmbH | 8665 Langenwang  
03854/61 11-6 | office@kohlbacher.at

**KOHLBACHER**  
Bauen ist Vertrauenssache.

Anzeige

# Das war das Weizer Mulbratfest 2013



Zahlreich war die Schar der Ehrengäste, die dem Mulbratfest in der Stadthalle die Ehre gaben: Vzbgm. Ingo Reisinger, Bgm. Alois Breisler, Bgm. Erwin Eggenreich, Verteidigungsminister Mag. Gerald Klug, NAbg. Mag. Sonja Steßl-Mühlbacher, LR Mag. Michael Schickhofer, LAbg. Siegfried Tromaier, Militärkommandant Mag. Heinz Zöllner mit Gattin (v.li.n.re.)



Traditionelle Eröffnung mit dem Anschnitt – diesmal durch den Bundesminister für Landesverteidigung



Ein gutes Tröpfel...



Heinz Habe begrüßte die Abordnung aus Bludenz, wo seit vielen Jahren ebenfalls ein Mulbratfest veranstaltet wird.



BM Mag. Gerald Klug in angeregter Unterhaltung.



Schwungvolle Tanzeinlagen zu zünftiger Musik!



Trachtenmodeschau vom Modehaus Moosbauer.



Militärkommandant Bgdr. Mag. Heinz Zöllner, Bgm. Béla Schwartz aus Ajka und Stadtrat Dr. Klaus Feichtinger

## Gewinnübergabe



Beim großen Gewinnspiel im Rahmen der heurigen Langen Einkaufsnacht am 3. Mai war das Glück auf der Seite von **Eveline Gauster**, wurde sie doch als Gewinnerin des Hauptpreises ermittelt!

Wir gratulieren ihr recht herzlich zum Gewinn einer Flugreise nach Barcelona für zwei Personen, gesponsert vom TUI Reisecenter in Weiz!

## Die ersten Schritte



*Emma & Lukas Weitzer,  
Burgweg 19,  
8160 Naas*



*Valentina Lackner,  
Plenzengreith 52,  
8061 St. Radegund*

### Gewinnen Sie mit Ihrem Sprössling!

Senden Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an [presse@weiz.at](mailto:presse@weiz.at). Wenn Sie Ihr Bild im nächsten Weiz Präsent finden, erhalten Sie einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 10,- vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das diese Aktion großzügig unterstützt.

# ROMAK & SÖHNE GRILLHAUS

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Samstag  
von 9 - 21 Uhr

**Tel.: 0699 / 1144 2222**

NEU IN WEIZ

Woche

Dr.-Karl-Widdmann-Straße 12, 8160 Weiz (ehemals Computerhaus)

Anzeige



**NAbg. Mag. Sonja  
Steßl-Mühlbacher**



www.spoe-weiz.at  
kontakt@spoe-weiz.at

## Den österreichischen Erfolgsweg fortsetzen

Der Weg der sozialdemokratisch geführten Regierung hat in den letzten Jahren maßgeblich dazu beigetragen, dass wir die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise weit besser bewältigt haben als viele andere Staaten in Europa. Unsere Arbeitslosigkeit ist am geringsten, unser Wirtschaftswachstum höher, der soziale Friede blieb gewahrt.

Dieser österreichische Erfolgsweg setzt auf soziale Gerechtigkeit, achtet darauf, dass im wirtschaftlichen Wettbewerb niemand unter die Räder kommt und stärkt den Produktionsstandort um Arbeitsplätze zu sichern. Diesen Weg wollen wir fortsetzen!

Während in anderen Ländern radikal bei Bildung oder Sozialleistungen gekürzt wurde und die Jugendarbeitslosigkeit zum Teil dramatisch angestiegen ist, hat Österreich auf einen Mix aus Investieren, vernünftigem Sparen und gerechten Einnahmen durch vermögensbezogene Steuern gesetzt.

Mehr Geld für ArbeitnehmerInnen sowie für PensionistInnen bedeutet für uns Gerechtigkeit, ist aber auch wirtschaftlich sinnvoll: Eine starke Massenkauftkraft sichert Wachstum und Arbeitsplätze. Auch für eine Millionärssteuer einzutreten, die Verlängerung der Bankenabgabe zu fordern und die ungerechte Steuerbegünstigung von multinationalen Konzernen beenden zu wollen, ist für uns sowohl eine Frage von Fairness aber auch der ökonomischen Vernunft.

Diesen erfolgreichen Weg für Österreich wollen wir weitergehen. Als jemand, der die Anliegen der Region gut kennt, werde ich eine starke Vertretung in Wien sein und weiterhin um jeden steirischen Arbeitsplatz kämpfen. Gehen Sie diesen Weg mit mir und der Sozialdemokratie.



**Landesrat Mag.  
Michael Schickhofer**



## Familienbildung in der Steiermark



Als Familienmensch ist die Familienpolitik eines meiner zentralen Anliegen und der Schwerpunkt meiner Arbeit! Unter dem Motto „begegnen – begeistern – bilden“ möchte ich vor allem das Miteinander und die Bildung innerhalb der Familie fördern.

Es freut mich daher ganz besonders, ab Herbst ein tolles Familienkursangebot im neu aufgestellten Bildungshaus Schloss St. Martin in Graz anbieten zu können. Schon ab September wird der inhaltliche Schwerpunkt komplett verlagert – hin zu unseren Familien. Generell liegt mir die Stärkung der Familienbildung in der gesamten Steiermark sehr am Herzen. In der Region Weiz beispielsweise gibt es zahlreiche Institutionen wie das Eltern-Kind-Zentrum Weiz, die tolle Angebote zur Verfügung stellen. Zentrales Ziel ist, dass Eltern gemeinsam mit ihren Kindern lernen, sinnvoll miteinander Zeit zu verbringen, um so die Lebensqualität der Familien zu verbessern und die Bildungschancen der Kinder zu optimieren!

Wenn es von Ihrer Seite Ideen, Vorschläge, Anregungen gibt, bitte ich Sie, mit mir oder meinem Büro Kontakt aufzunehmen: Tel: 0316/8772-500  
E-Mail: michael.schickhofer@stmk.gv.at



## Informationen der



[www.oevp-weiz.at](http://www.oevp-weiz.at)

## ÖVP stärkt das Vereinswesen

Gute Nachrichten gibt es für die Vereine, die sich aus Freiwilligen zusammensetzen. Finanzministerin Fekter hat steuerliche Entlastungen für kleine Vereine vorgestellt, die die Umsatz- und Körperschaftssteuer betreffen.

Künftig sind „kleine“ Vereinsfeste, die insgesamt maximal 48 Stunden pro Jahr dauern – etwa eine Veranstaltung von Freitag bis Sonntag – umsatzsteuerbefreit. Die Besucheranzahl spielt im Gegensatz zu bisher keine Rolle mehr. Für Vereinskantinen und „große“ Vereinsfeste gilt die Körperschaftssteuer-Pflicht erst bei mehr als 10.000 Euro pro Jahr. Bisher betrug die Grenze 7.300 Euro. Bei allen Vereinsveranstaltungen, bei denen Einnahmen erzielt werden, können pauschal 20 % des Umsatzes als Eigenleistung abgezogen werden. Das vermindert auch die Steuerbemessungsgrundlage. Bisher galt diese Regelung nur beim „kleinen“ Vereinsfest. Die Änderungen gelten bereits für 2013.

Rund drei Millionen ÖsterreicherInnen sind in mehr als 116.000 Vereinen engagiert und leisten dort Millionen von freiwilligen Arbeitsstunden. Auch in Weiz gibt es eine Vielzahl von Vereinen, die sich aus Freiwilligen zusammensetzen und diese steuerliche Maßnahme ist nicht nur eine finanzielle Hilfe für die Gemeinschaften, sondern auch eine Wertschätzung für all die Menschen, die ihre Arbeit unentgeltlich für andere einsetzen.

Die ÖVP zeigt, dass sie die Entlastungspartei in Österreich ist und das Wohl aller ÖsterreicherInnen zu ihrem Anliegen macht. Deshalb bitte ich Sie recht herzlich bei der Nationalratswahl am 29. September um Ihre Stimme für die ÖVP!

*Mag. Anna Baier*

**Sprechstunden der 2. Vizebürgermeisterin  
Mag. Anna Baier (ÖVP)**

**Do. 5.9. und 3.10. 2013, 15.30 – 17 Uhr  
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock**



## NAbg. Jochen Pack



## Mehr Wohlstand, mehr Wachstum: Das Arbeitsplatzpaket der ÖVP

Im Mitte August von Vizekanzler Spindelegger vorgestellten Arbeitsplatzpaket der ÖVP sind zehn Punkte enthalten, die vor allem dazu beitragen sollen, dass die heimischen Unternehmer beste Rahmenbedingungen vorfinden, aber auch die Arbeitnehmer deutliche Verbesserungen im täglichen Leben spüren.

Dazu bedarf es zum einen, dass keine neuen Steuern geschaffen werden und Österreich auch keine neuen Schulden macht. Das wird wesentlich dazu beitragen, dass neue Arbeitsplätze entstehen und auch die kommenden Generationen die besten Bedingungen ohne Bürden oder Schulden vorfinden. Weiters müssen die Klein- und Mittelunternehmen gestärkt werden, wobei vor allem die Fördergelder der EU auf diese Unternehmen fokussiert werden sollen. Gleichzeitig muss die Gewerbeordnung entflechtet werden, um den Wirtschaftsstandort Österreich noch effektiver zu machen. Ein wesentlicher Punkt ist außerdem die Arbeitszeitflexibilisierung, die sowohl Arbeitnehmern als auch Arbeitgebern Vorteile bringt. Wichtig ist dabei, dass die Flexibilisierung in jedem Unternehmen individuell ausgestaltet wird, um den jeweiligen Bedürfnissen zu entsprechen.

Besonders JungunternehmerInnen sollen durch börsennotierte Mittelstandsfinanzierungsgesellschaften mehr Startkapital erhalten, da sie wesentlich zum Aufbau und zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Österreich beitragen. Mehr Netto vom Brutto – dafür kann mittels der freiwilligen Mitarbeiterbeteiligung gesorgt werden.

Die Wirtschaftspartei ÖVP hat sich mit diesem Zehn-Punkte-Programm wesentliche Ziele gesetzt: neue, gute Arbeitsplätze schaffen, das Wachstum in unserem Land fördern und den Arbeitnehmern die Möglichkeit geben, sich ein sorgenfreies Leben in Wohlstand leisten zu können. All das wird durch das Arbeitsplatzpaket der ÖVP auch erreicht werden – zum Wohle aller ÖsterreicherInnen!



## Die Grünen Weiz informieren



### Saubere Umwelt, saubere Politik

Diese Zeile kann man derzeit wieder an vielen Plakawänden, in Zeitungsinseraten und auch auf Facebook und Co. lesen. Richtig – es ist wieder das letzte Monat vor einer Nationalratswahl angebrochen und es wird wieder so richtig diskutiert, ob am Arbeitsplatz, unter Freunden, am Stammtisch ... Je nachdem, wie informiert sich die DiskutantInnen zeigen, werden Argumente für die eine oder andere Partei vorgebracht.

Egal ob sie bisher der Meinung sind, für uns Grüne seien Autos Teufelszeug oder ob sie sich selbst vegan ernähren und sowieso nur Bio ins Haus kommt möchte ich Sie alle noch einmal einladen, die derzeit wichtigsten Standpunkte der Grünen näher zu betrachten:

Es ist höchste Zeit für einen politischen Neubeginn in Österreich. Korruption und Machtmissbrauch haben das Vertrauen in die Politik schwer geschädigt. Wichtige Reformen, von der Schule bis zum Klimaschutz, sind auf der Strecke geblieben. Milliarden an Steuergeldern sind in dunklen Kanälen oder maroden Banken versickert.

Wir wollen nicht länger angelogen werden. Rot, Schwarz und Blau haben lange versucht, ihre Korruptionsskandale unter den Teppich zu kehren. Die Grünen haben sie aufgedeckt. 17 Milliarden Euro werden jährlich durch Korruption und Misswirtschaft verschleudert. Wir wollen eine neue, andere politische Kultur in unserem Land. Darum kämpfen wir für Transparenz.

Wir wollen, dass verantwortungsvoll mit unserem Steuergeld umgegangen wird. Statt Korruption und Misswirtschaft brauchen wir Investitionen in Bildung, Forschung, Energiewende und Umwelttechnologien. Österreich kann es schaffen, von milliardenteuren Öl- und Gasimporten aus geopolitischen Krisenregionen wie z.B. Russland und Kasachstan völlig unabhängig zu werden, weil wir durch die Grüne Energiewende Schritt für Schritt unsere Energie selbst erzeugen: sauber und erneuerbar aus Sonne, Wasser und Wind. Bis zum Jahr 2020 können wir den gesamten Strombereich auf 100 % erneuerbare Energie umstellen. Das hilft

gegen den Klimawandel, die riskante Atomkraft und immer höhere Rechnungen für Öl und Gas. Es schafft auch die Arbeitsplätze der Zukunft. Zum Beispiel durch das Grüne „1-Million-Solardächer“-Programm: Bis 2020 wollen wir, dass in Österreich eine Million Dächer – dank Solaranlage oder Photovoltaik – umweltfreundlich Energie produzieren. Damit wird jedes Gebäude vom reinen Verbraucher auch zum Energieproduzenten.

Wir glauben daran, dass mehr Bio möglich ist und wir wollen unsere Lebensmittel am liebsten ohne Skandale. Die KonsumentInnen haben ein Recht zu erfahren, was im Essen ist. Deswegen wollen wir eine klare Kennzeichnung und strengste Kontrollen.

Die Menge giftiger Pestizide auf unseren Feldern soll reduziert werden. Das schützt nicht nur die Bienen, sondern auch unser Grundwasser. Der Anteil der Bio-betriebe soll bis zum Jahr 2020 verdoppelt werden.

Sauberes Wasser, gute Luft und eine intakte Natur sind kein Luxus, sondern unsere Lebensgrundlage. Jedes Kind soll gesunde Luft atmen – nicht gefährlichen Feinstaub. Dazu wollen wir auch eine Verkehrswende: Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel und leistbare Tarife. Das Wiener Erfolgsmodell des 365-Euro-Jahrestickets, das bereits auch in Tirol, Salzburg und Vorarlberg in Vorbereitung ist, soll österreichweit in allen Bundesländern kommen. Wer regelmäßig Öffis nutzt, zahlt durch das Jahresticket deutlich weniger.

Wir leben in einem der reichsten Länder der Welt: reich an Naturschätzen, reich an Talenten, reich an Chancen. Wir Grüne wollen diese Chancen nutzen. Gemeinsam mit den vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern in diesem Land wollen wir Österreich positiv verändern und eine Gesellschaft bauen, die allen Menschen ein gutes Leben ermöglicht.

Dazu zählt auch ein faires Bildungssystem, das allen Kindern dieselben Chancen auf beste Bildung eröffnet. Schule muss ein Ort sein, an dem sich alle Kinder wohlfühlen und entwickeln können – unabhängig von Einkommen oder Herkunft der Eltern.

Wir wollen in einer Gesellschaft leben, die sich um die Schwächsten kümmert und mit MigrantInnen wertschätzend umgeht und wo Frauengleichstellung kein Thema mehr ist, weil Frauen einfach gleichgestellt sind.

Wir sehen uns als Teil eines starken, gemeinsamen und solidarischen Europas, das durch kluge Investitionen in Bildung und Umwelttechnologie und eine gemeinsame Friedenspolitik ein starker Player und Partner auf internationaler Ebene ist.

*Franz Hauser*



## Walter Alois Neuhold

Referent für Verkehr

SPÖ



### Zu Fuß gehen ist Alltags-Mobilität

Das zu Fuß gehen verliert in unserer hektischen, schnellen Welt immer mehr an Bedeutung. Der menschliche Körper ist auf eine tägliche Fußwegstrecke von 30 km ausgelegt. 1990 ging ein durchschnittlicher Österreicher pro Jahr 248 km. 2010 waren es nur mehr 205 km. Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt 10.000 Schritte pro Tag zu gehen. Das entspricht einer Weglänge von 8 km. Egal ob wir zur nächsten Haltestelle des öffentlichen Verkehrs, den Abstellplatz unseres Fahrrads oder zum Parkplatz unseres Autos wollen, einen Teil des Weges legen wir zu Fuß zurück. Das zu Fuß gehen benötigt zwar von allen Verkehrsmitteln die meiste Körperenergie, es werden jedoch keine externen Energiequellen beansprucht. Der Energieverbrauch beim zu Fuß gehen hat positive Auswirkungen auf den allgemeinen körperlichen Zustand des Menschen. Durch die aktive Teilnahme am Fußverkehr kann ein Beitrag zur Vermeidung von Übergewicht geleistet werden.

Die Lebenserwartung kann erhöht und einigen Krankheiten sowie Verletzungsrisiken können durch regelmäßiges zu Fuß gehen vorgebeugt werden. Denken Sie im Alltag daran – jeder Schritt zählt, nicht nur für Ihre Gesundheit.

### Europäische Bürgerinitiative „30 kmh – macht die Straßen lebenswert!“

Derzeit läuft europaweit eine Bürgerinitiative für generelles Tempo 30 in Ortsgebieten. Tempo 30 im Ortsgebiet verbessert die Gesundheit durch Verringerung des wahrgenommenen Verkehrslärms um bis zu 75 % und weniger Luftschadstoffe. Die Bewegung wird gefördert weil Gehen und Radfahren attraktiver wird. Tempo 30 bringt mehr Lebensqualität durch ruhigere Wohngebiete, attraktive Ortszentren und stressfreies Fortkommen dank flüssigerem Verkehr und



es entsteht mehr Platz für Straßen zum Gehen und Radfahren. Tempo 30 erhöht die Verkehrssicherheit durch weniger Verkehrsunfälle, aber vor allem ältere Personen und Kinder profitieren von niedrigerem Tempo. Sie können diese Initiative unter <http://de.30kmh.eu> noch bis Mitte November unterschreiben. Bei einer Million Unterschriften aus mindestens sieben EU-Mitgliedsländern ist die EU-Kommission verpflichtet, das Anliegen aufzugreifen.

### Europäische Mobilitätswoche



Von 16. bis 22. September findet wieder die Europäische Mobilitätswoche statt. Ziel dieser europäischen Initiative ist es, die BürgerInnen für umweltfreundliche Mobilität zu sensibilisieren, Aufmerksamkeit für Verkehrsprobleme zu schaffen und umweltverträgliche Lösungen zu suchen. In der Europäischen Mobilitätswoche soll die Bevölkerung bewusst die Vorzüge einer autofreien Umwelt erleben und genießen können. Zu Fuß gehen, Radfahren und öffentliche Verkehrsmittel bekommen den Raum, der ihnen zusteht. Die Stadtgemeinde Weiz bietet wieder folgende Aktionen im Zuge der Mobilitätswoche 2013 an:

- Am 20. September werden BenützerInnen des WASTI kostenlos befördert
- Wenn sie am 20. September ein Zug-Ticket Weiz – Gleisdorf lösen und das Ticket im Bürgerbüro der Stadtgemeinde abgeben, bekommen WeizerInnen den Ticket-Tarif rückerstattet

### Aktion der MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Weiz in der Mobilitätswoche

Heuer sollen erstmals die Bediensteten des Weizer Rathauses in dieser Woche bewusst auf ihr Auto verzichten. Aus diesem Grund wird der Hof des Rathauses für Autos in dieser Woche gesperrt. Bedienstete, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen, können ihre Pausen im Hof verbringen und sich hier entspannen.





**Franz Hauser**  
Referent für Mobilität

**DIE GRÜNEN**

## Eltern, Schüler und Autofahrer: Sicherheitstipps zum Schulstart

Viele Kinder machen auf dem Schulweg ihre ersten eigenen Erfahrungen im Straßenverkehr und sind das erste Mal auf sich alleine gestellt. Hinzu kommt, dass Kinder im Straßenverkehr oft unberechenbar reagieren und häufig nicht in der Lage sind, eine Gefahrensituation als solche zu erkennen und richtig zu handeln. Durch ihre Größe können sie den Verkehr nur schlecht überblicken und werden im Gegenzug schnell übersehen. Daher benötigen sie die Hilfe der Erwachsenen, die sie dabei unterstützen müssen, gefährliche Situationen zu erkennen und vorherzusehen. Nur so lernen sie, diese zu vermeiden.

**Hier ein paar Tipps, die wir uns gerade zu Schulbeginn wieder ins Gedächtnis rufen sollten**

**Festlegen eines fixen Schulweges und wiederholtes Üben.** Eltern sollen genau prüfen, welcher Weg der sicherste ist. Je länger und schwieriger der Weg, desto öfter muss er wiederholt werden und desto länger sollte das Kind begleitet werden. Lieber einen kleinen Umweg in Kauf nehmen, aber dafür die Straße bei einer Ampel überqueren.

**Auf Vorbildwirkung achten.** Wenn die Eltern das Rotlicht der Fußgängerampel ignorieren, werden es die Kinder ebenfalls tun. Erwachsene sollen dem Kind das richtige Verhalten immer vorzeigen und mögliche Gefahrenquellen kindgerecht erklären. Das Kind muss wissen, worauf es achten muss – beispielsweise beim Verlassen des Schulbusses, bei Ampeln, Zebrastreifen oder Toreinfahrten.

**Auf gute Sichtbarkeit achten.** Reflektierende Kleidung hilft, dass auch kleine Kinder schneller gesehen werden.

**Das kleinere Blickfeld von Kindern bedenken.** Außerdem berücksichtigen, dass Kinder oft noch schwer zuordnen können, aus welcher Richtung ein Geräusch, z.B. ein herannahendes Auto, kommt. Ebenso können sie Geschwindigkeiten und Bremswege schlecht einschätzen.

**Auch das Warten an der Haltestelle und das Fahren mit dem Bus wollen gelernt sein.** Machen Sie auf die Risiken im Umfeld der Bushaltestellen aufmerksam. Achten Sie darauf, dass Ihre Kinder genug Zeit für den Schulweg haben und den Bus ohne Eile erreichen können.

**Von Zeit zu Zeit beobachten.** Eltern sollten sich von Zeit zu Zeit durch unbemerktes Beobachten des Kindes vergewissern, dass sich ihr Sprössling am Schulweg an die vereinbarten Regeln hält.

**Für Autofahrer heißt es am Schulanfang besonders vorsichtig und aufmerksam zu sein.** Fahren Sie entsprechend langsam und aufmerksam, um jederzeit bremsen zu können. Achten Sie auf Halte- oder Parkverbote vor den Schulen. Sie dienen oftmals der Sicherheit der Schüler, damit diese gut gesehen werden oder ihnen nicht die Sicht verdeckt wird.

## Radfahrer des Monats September 2013



**Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinner eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!**



**Barbara Kulmer**

Referentin für Energie,  
Umwelt und Gesundheit

**SPÖ**

**Künstliches Essen,  
extreme Hitze**

*Die Meldung ging um die ganze Welt: der Burger aus dem Laboratorium, das erste synthetische Fleisch, gewonnen aus Stammzellen und in einer Nährlösung zum Wachsen gebracht. Daneben die Aufforderung, in Kantinen verpflichtend einen fleischlosen Tag einzuführen!*

*Viele Diskussionen wurden darüber geführt und Wissenschaftler verschiedenster Profession haben sich dazu zu Wort gemeldet. Der Hintergrund ist aber ein sehr ernster und hat mit dem Dauerthema Klimawandel zu tun. Fast 20 % aller vom Menschen verursachten Klimagase ergeben sich aufgrund des enormen Fleischkonsums.*

*Mittlerweile werden 70 % der weltweiten Agrarflächen direkt oder indirekt für die Fleischproduktion benötigt – Tendenz steigend. Mehr Wohlstand bedeutet auch eine extrem steigende Nachfrage nach Fleisch und Wurstprodukten. Seit 1950 stieg der Fleischkonsum in Mitteleuropa von 25 auf fast 70 kg und nun kommen auch noch Steigerungen des Fleischkonsums bei den neuen wachsenden Volkswirtschaften wie zum Beispiel China dazu.*

*Daneben stehen die Meldungen über die extreme Hitze. Die vergangenen Sommermonate gehörten zu den trockensten und heißesten seit Beginn der Temperaturlaufzeichnungen.*

*Die Klimaerwärmung schlägt sich gerade in unserer Gegend viel stärker als erwartet nieder; Klimaforscher Gottfried Kirchengast vom Grazer „Wegener Center für Klima und Globalen Wandel“ spricht von einem Anstieg um 0,7 Grad pro Jahrzehnt in unseren Breiten während es weltweit nur 0,2 Grad waren.*

*Die Natur reagiert extremer als angenommen und die reale Entwicklung läuft den bisher gängigen*

*Prognosemodellen davon. Die Probleme werden sich weiter verschärfen.*

*Der Zusammenhang mit der CO<sub>2</sub>-bedingten Erderwärmung ist offensichtlich, es liegt an jedem von uns, seinen/ihren individuellen Beitrag zu leisten.*

**Anrainerpflicht Heckenschnitt**

Immer wieder werde ich von Weizerinnen und Weizern darauf angesprochen, dass Gehsteige und Radwege durch Hecken, Bäume und Sträucher schlecht oder gar nicht nutzbar sind sowie Kreuzungsbereiche durch das Geäst schlecht einsehbar sind.

**Was sie als Eigentümer/in unbedingt beachten sollten**

- Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen sie in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher sind bis an die Grundgrenze zurück zu schneiden (StVO §91).
- Sehr wichtig für Sie: Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet die/der Liegenschaftseigentümer/in.
- Geschnitten werden muss auf den Gehsteig, den Radweg oder in den Straßenraum ragendes Grün oder Geäst.

**Regel: Grundgrenze ist Schnittgrenze!**

- Von Laub oder Blattwerk darf darüber hinaus die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurvenbereich, nicht beeinträchtigt werden.
- Überdies müssen Verkehrszeichen, Ampeln und die Straßenbeleuchtung bis 3,2 m Höhe frei gehalten werden.

Bitte achten Sie gegebenenfalls bei Hecken-Neupflanzungen auf genügend Abstand zum Straßenraum.

**In ihrem eigenem Interesse: Schneiden sie Bäume, Sträucher und Hecken rechtzeitig zurück!**

*Verkehrsreferent Walter Neuhold*

## Rettet das Pausenbrot

Snacks für die Schule schmackhaft zubereiten



Verschmähte Pausenbrote landen schnell auf dem Müll – dabei sind sie oft noch zu gut für die Tonne, so wie andere Lebensmittel auch. Um den schulbedingten Lebensmittelabfall zu reduzieren, gibt es verschiedene Tipps und Tricks. So sollten Eltern ihre Sprösslinge fragen, was sie mitnehmen wollen. So gut ein Vollkornbrot auch sein mag – wenn Sohn oder Tochter es partout nicht essen mag, dann helfen meist weder guter Wille noch strenge Rügen.

Darüber hinaus sollten die Pausensnacks der Witterung angepasst mitgegeben und feuchte und trockene Lebensmittel voneinander getrennt aufbewahrt werden. Die aktuelle Initiative „Zu gut für die Tonne!“ bietet zum Schulstart Tipps zu Lebensmittellagerung und -haltbarkeit, Fakten zur Lebensmittelverschwendung sowie Rezepte für beste Reste für Eltern und Schulkinder. Für unterwegs: Rezepte für beste Reste sowie einen interaktiven Einkaufsplaner enthält die App „Zu gut für die Tonne!“. Sie ist gratis im AppStore und bei GooglePlay erhältlich. [www.zugutfuertietonne.de](http://www.zugutfuertietonne.de)

## Alte Heizungsanlagen sind Stromfresser

Acht von zehn Heizungsanlagen sind überaltert, ineffizient und dadurch wahre Stromfresser, darauf weist die Beratungsstelle für Klimaschutz hin. Mit einer neuen Heizungsanlage lässt sich der Stromverbrauch um rund 80 % reduzieren. Das spart € 100,- Stromkosten im Jahr und mehr.

Alte Heizungsanlagen verbrauchen in einem Einfamilienhaus mit drei Personen mehr Strom als Elektroherd und Kühlschrank, die ansonsten die Rangliste anführen. Eine neue Heizungsanlage ist dagegen sparsamer als Waschmaschine und Fernseher und verursacht nur noch Stromkosten von ca. € 13,- bis € 26,- im Jahr. Jetzt ist eine gute Zeit für den Pumpentausch. Die Stadtgemeinde fördert die neue Pumpe mit einem Betrag von € 30,-.

**Weiz im Internet:**  
[www.weiz.at](http://www.weiz.at)



## Klimabündnis-Erfolg: 8.000 km<sup>2</sup> Regenwald geschützt



Über 940 österreichische Klimabündnis-Gemeinden unterstützen indigene Völker am Rio Negro in Amazonien beim Erhalt der traditionellen Landrechte. Die Stadtgemeinde Weiz ist seit 1993 Klimabündnis-Gemeinde.

Im Rahmen des Tages der Indigenen hat die brasilianische Regierung drei indigene Schutzgebiete anerkannt. Das größte – Cué-Cué-Maribatanas – mit über 8.000 km<sup>2</sup> liegt in der Klimabündnis-Partnerregion am Oberen Rio Negro im Nordwesten Brasiliens.

Insgesamt erlangten die Indigenen mit österreichischer Unterstützung Landrechte für 122.000 km<sup>2</sup>, das ist flächenmäßig eineinhalb Mal so groß wie Österreich. Durch die Partnerschaft wird unter anderem auch der Ausbau des indigenen Schulwesens, die Stärkung der Kultur und die traditionelle nachhaltige Bewirtschaftung des Regenwaldes gefördert. „Die einheimische Bevölkerung zu stärken ist die beste Form, den Regenwald langfristig zu schützen“, ist Johann Kandler, Amazonasbeauftragter im Klimabündnis, überzeugt.

*„Vergangenes Jahr wurden in Brasilien rund 5.000 km<sup>2</sup> Regenwald zerstört – für Soja, Rinder, Bergbau und Staudambauten. Durch Gesetzesänderungen sollen die Rechte indigener Völker beschnitten und der Zugang zu Bodenschätzen erleichtert werden. Um das zu verhindern, müssen der Energie- und Materialverbrauch reduziert und positive Beispiele wie am Rio Negro gefördert werden“, so Kandler weiter.*

Regenwälder sind eine Art Klimaversicherung der Menschen. Alleine der Amazonas-Regenwald schluckt in einem durchschnittlichen Jahr etwa zwei Milliarden Tonnen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und dämpft dadurch den Klimawandel. Durch Kahlschlag und Rodung, Straßenbau und Landwirtschaft dreht sich die positive Bilanz der grünen Lungen jedoch zuweilen um.

## Nachhaltiger Schulstart



Schüler können beim Klimaschutz helfen, wenn sie im Unterricht umweltfreundliche Materialien und Schulhefte aus Recyclingpapier benutzen. Dadurch wird Holz, Energie und Wasser gespart und so die Umwelt geschont. Alljährlich werden Eltern und Schüler von Lehrern mit Listen versorgt, welche Bücher, Hefte und Materialien zum Beginn des neuen Schuljahres vorliegen sollen.

Wer beim Einkauf auf Umweltsiegel und nachhaltige Materialien achtet, schont die Umwelt und die Kinder lernen nachhaltigen Konsum ganz praktisch. Schon mit tausend Blatt Recyclingpapier – etwa zwei Klassensätze Schulhefte – lässt sich laut Umweltbundesamt so viel Energie sparen wie 70 Computer samt Bildschirm an einem Arbeitstag benötigen.

Weitere Tipps für einen nachhaltigen Start ins neue Schuljahr:

- Bevorzugen Sie Hefter, Stehsammler und Karteikästen aus Pappe oder Holz anstelle von Plastik.
- Bei Stiften, Mal- und Bastelutensilien umweltfreundliche – z.B. lösungsmittelfreie – Produkte vorziehen.
- Kaufen Sie Hefte, Blöcke und Papierprodukte möglichst aus Recyclingpapier.
- Achten Sie auf Umweltlabel, wie beispielsweise das österreichische Umweltzeichen, den Blauen Engel oder FSC.
- Für die Schultasche lohnt sich ein Blick auf den Second-Hand-Markt. Dort finden sich gut erhaltene Rucksäcke, Schulranzen und -taschen um einiges preiswerter.

- Ablagekörbe, Umschläge und Karteikästen lassen sich mehrere Jahre nutzen.
- Verwenden Sie verschließbare Dosen für Pausenbrot und Obst.
- Gut erhaltene Schulbücher und Nachschlagewerke werden oft von höheren Klassen der Schule oder in Bücher-Börsen angeboten.
- Aktion „UmweltTipp!2013“ des österreichischen Papierfachhandels – noch bis 30. September!

Mit der Initiative „Clever Einkaufen für die Schule“ unterstützt Sie das österreichische Umweltministerium gezielt dabei, Produkte auszuwählen, die der Umwelt nicht schaden und für Kinder nicht schädlich sind. Weitere Informationen zur Initiative sowie eine umfassende Produktliste für den umweltfreundlichen Schuleinkauf finden Sie unter [www.schuleinkauf.at](http://www.schuleinkauf.at).



## Klimawissen

Durch Menschen verursachte CO<sub>2</sub>-Emissionen verändern in zunehmendem Maße unser Klima. Die negativen Auswirkungen für Mensch und Natur sind bereits jetzt nicht mehr zu übersehen.

Wissen Sie, welchen Einfluss das menschliche Handeln auf die Entwicklung des Klimas hat und zu welchen Konsequenzen dies in Zukunft führt?

Antworten rund um das Thema „Klimawandel“ finden Sie unter [www.naturefund.de/CO<sub>2</sub>Rechner](http://www.naturefund.de/CO2Rechner).

Eine weitere Möglichkeit Ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen zu berechnen erhalten Sie unter <http://klimaohnegrenzen.de/kompensieren>. Mit diesem CO<sub>2</sub>-Rechner können Sie schnell Ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß berechnen. Nach der Berechnung haben Sie die Möglichkeit, Ihren berechneten CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch die Unterstützung eines Klimaschutzprojektes zu kompensieren.

## Umwelttipps

### „Mobilität und Transport 2025+“

Auch wenn heute noch niemand genau sagen kann, wie Mobilität im Jahr 2025 oder gar im Jahr 2050 aussehen wird, muss man doch schon jetzt Überlegungen dazu anstellen.

Geht es um hohe Lebensqualität, so denken die Menschen an Grün, an reines Wasser, an Vogelgezwitscher und an Häuser in nachbarschaftlichen Strukturen, also oft an Orte mit möglichst wenig Verkehr.

Mobil sein heißt, die täglichen Wege zur Arbeit, zum Einkauf oder in der Freizeit mit möglichst geringem Aufwand an Zeit, Geld und Ressourcen zurückzulegen.

Es zeigt sich immer mehr, dass die Motorisierung uns nicht mobiler gemacht hat. Wir legen nicht mehr, sondern nur längere Wege zurück. Der Preis, den wir dafür zahlen, ist hoch: Staus, Gesundheitsschäden, Verschwendung unwiederbringlicher Ressourcen und eine Abhängigkeit vom Auto, die uns immer mehr kostet.

Durch die Änderung der Gesellschaft, ändert sich auch das Mobilitätsverhalten. Mehr Informationen dazu erhalten Sie unter [www.vcoe.at](http://www.vcoe.at) oder in der VCÖ-Broschüre „Mobilität und Transport 2025+“.

### Europäische Mobilitätswoche 16. bis 22. September – Machen Sie mit!



Nutzen Sie diese Woche und den Autofreien Tag am 22. September und setzen Sie ein Zeichen für sanfte Mobilität. Im Vorjahr haben weltweit 2.150 Städte bei dieser Aktion mitgemacht. Ein starkes Zeichen, dass ein Umdenken stattfindet!

Für TeilnehmerInnen gibt es als kleine Anerkennung bei den Sportgeschäften, beim Stadtmarketing, im Umweltbüro und beim Bürgerservice der Stadtgemeinde das Mobilitätswochen-Bonusheft mit vielen Aktionen und Angeboten zur sanften Mobilität und einem kleinen Geschenk.

## Aktion „Vor-Ort Energiecheck + Beratung“

Im Rahmen der Umsetzung der Energiestrategie 2025 und der „Ich tu’s“-Bewusstseinskampagne werden vom Land Steiermark Energieberatungen für private Haushalte gefördert. Diese Beratungsaktion richtet sich an HausbesitzerInnen, die ihr Gebäude thermisch sanieren, Effizienzsteigerungen an Heizung, Warmwasser, Strom o.ä. erzielen wollen oder an Energieeinsparungsmöglichkeiten und den Einsatz erneuerbarer Energie interessiert sind.

Bei dieser Aktion kommt ein hochqualifizierter Energieberater direkt ins Haus und nimmt die Ist-Situation auf. Wesentlicher Bestandteil des Abschlussgespräches ist eine umfassende Information zu konkreten Sanierungsmaßnahmen, vorhandenen Einsparungspotentialen sowie zu bestehenden Fördermöglichkeiten des Bundes und des Landes Steiermark.

Die Beratungen im Wert von € 500,- werden vom Land Steiermark zu 70 %, maximal € 350,- gefördert. Der Endpreis für Haushalte beträgt derzeit nur € 150,-.

**„Ich habe sie doch beide lieb!“ – RAINBOWS in Weiz**



*„Wenn ich zum Papa gehe, ist die Mama traurig. Wenn ich nach dem Wochenende vom Papa weggehe, ist er traurig.“*

Scheidungs- oder Trennungskinder erleben sich zwischen den Eltern stehend. Sie fühlen sich zerrissen, oft schuldig, versuchen es beiden recht zu machen und schaffen es doch nicht.

RAINBOWS betreut steiermarkweit seit 1991 Kinder und Jugendliche, die von einer Trennung oder Scheidung ihrer Eltern oder vom Tod eines nahe stehenden Menschen betroffen sind. In Weiz können dank qualifizierter Mitarbeiterinnen wie Mag. Cornelia Wanke betroffene Kinder der Stadtgemeinde und Region professionell unterstützt werden.

*Cornelia Wanke: „In den RAINBOWS-Gruppen finden die betroffenen Kinder und Jugendlichen Gleichaltrige, die ähnlich fühlen wie sie, wenn Scham, Selbstzweifel und Schuldgefühle zu ständigen Begleitern geworden sind. In der Gruppe finden sie Verständnis und Gehör für ihre Wut und ihre Trauer und einen Zugang zu ihren Stärken und Ressourcen. Hier wird ihnen aber auch vermittelt, dass das Leben weitergeht. Vielleicht ganz anders als zuvor, aber nicht unbedingt schlechter, vielleicht sogar besser.“*

Die Eltern werden im Rahmen von drei begleitenden Gruppengesprächen in ihrer Rolle als Eltern(teile) ge-



stärkt und für die Bedürfnisse ihrer Kinder/ihrer Kindes sensibilisiert. Neue RAINBOWS-Gruppen für Kinder nach Trennung/Scheidung – unabhängig vom Zeitpunkt der Trennung – starten ab Oktober 2013 wieder in den Räumen des Jugendnetzwerks AREA52.

**RAINBOWS-Infoveranstaltung in Weiz: „Kinder nach einer Trennung oder Scheidung“**

Die Infoveranstaltung bietet betroffenen und interessierten Eltern, PädagogInnen u.a. Gelegenheit, Informationen über das Erleben und die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen bei einer Trennung oder Scheidung zu erhalten. Mögliche Reaktionen der Kinder – je nach Alter – und Unterstützungsmöglichkeiten der Erwachsenen werden aufgezeigt. Darüber hinaus wird das Angebot der RAINBOWS-Gruppe vorgestellt.

**Termin: Montag, 23. September 2013, 16 Uhr**  
**Jugendhaus AREA52, Franz-Pichler-Str. 17, 8160 Weiz**  
 Um Anmeldung wird gebeten: Tel.: 0316/67 87 83,  
 E-Mail: office@stmk.rainbows.at

**RAINBOWS Steiermark**

Kontakt: Christine Wassermann  
 Theodor-Körner-Str. 182/1, 8010 Graz  
 Tel. 0316/67 87 83, office@stmk.rainbows.at  
 www.rainbows.at

**Handbike für Jugendlichen**

**Rasch und unbürokratisch wurde auch in diesem Fall vom Lions Club Weiz geholfen.**

Kurz nach dem Ansuchen um finanzielle Unterstützung für den Ankauf eines Handbikes konnten Präsident DI Rudi Brandner und Past-Präsident Mag. Dr. Hannes Steinwender an David Pretterhofer und seinen Vater einen Betrag von € 1.700,- überreichen. Die Spende stammte aus dem Reinerlös des vom Lions Club Weiz gemeinsam mit der Gemeinde Birkfeld veranstalteten Benefizkonzerts des Chores KMV Hartberg.



Foto: Lions Club Weiz

(v.li.n.re.) Präs. DI Brandner, Hr. Pretterhofer, Mag. Dr. Steinwender, Bgm. Derler

## Lions helfen Menschen



Foto: Wild

Lions-Pressesprecher Werner Kuttner, Past-Präsident Dr. Hannes Steinwender, Präsident Arch. DI Rudolf Brandner, Sekretär Karl Pieber (v.l.n.r.)

**Anlässlich der Präsidentschaftsübergabe für das nächste Jahr von Mag. Dr. Johannes Steinwender an Architekt DI Rudolf Brandner gab es im Rahmen einer Pressekonferenz Anfang Juli einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr und zugleich eine Vorschau.**

Getreu dem Motto „Lions helfen Menschen“ wurden in den letzten zwölf Monaten rund 35.000,- Euro an Bedürftige in unbürokratischer Form zur Verfügung gestellt. „Aber nicht nur finanzielle Mittel kommen den Menschen in unserer Region zugute, es wurde auch unentgeltlich, etwa in Form von Gutscheinen, Heizöllieferungen, einem Leseunterstützungsgerät, Laptop, iPad und vielem mehr geholfen“, so Past-Präsident Hannes Steinwender.

„Finanziert werden die Projekte und Unterstützungen wie in den letzten Jahren hauptsächlich durch Veranstaltungen. Ob es nun das heuer bereits zum zwanzigsten Male stattfindende AIMS-Konzert, der Auftritt der Grazbürsten im Garten der Generationen oder der traditionelle Glühweinstand am Weizer Weihnachtsmarkt ist, jeder Euro der hier in die Kassa fließt, wird auch zu hundert Prozent weitergegeben, werden doch die entstehenden Kosten zu den Veranstaltungen und Projekten über Sponsoren abgedeckt“, ergänzt der neue Präsident Rudolf Brandner.

45 engagierte Mitglieder umfasst zur Zeit der Lions Club Weiz, 45 Mitmenschen, die einen Teil ihrer Freizeit opfern um bedürftige Menschen in Notsituationen zu unterstützen. Helfen auch Sie! Besuchen Sie eine der Veranstaltungen der Weizer Lions und helfen damit sozial Schwächeren!

Wild



## Josef Kornberger

Vorsitzender des  
Seniorenbeirates

## Herzlichen Glückwunsch

Anlässlich des 75. Geburtstages von Reg. Rat Walter Binder und zu der ehrenvollen Verleihung des goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark für besondere Verdienste an Sepp Pangerl gratulierten in der letzten Arbeitssitzung Bürgermeister Erwin Eggenreich sowie der Vorsitzende Josef Kornberger herzlich im Namen aller Mitglieder des Seniorenbeirates.



Johann Reisinger, Sepp Pangerl, RegR Walter Binder, Bgm. Erwin Eggenreich, Josef Kornberger (v.l.n.r.)

## Sprechtage Seniorenbeirat Weiz:

Mo., 7.10. 2013 von 9 – 10 Uhr

Ort: Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

## Hospiz Weiz

Kostenlose Trauerbegleitung  
nach Bedarf



0676/7114000

## Ingrid Kratzer-Toth

Tel. 0664/2340 121



Hospizteam Weiz  
[www.hospiz-stmk.at](http://www.hospiz-stmk.at)

Unterstützt durch Lions Club Weiz  
Ing. Helmut Reimoser

## „Ihre Meinung ist gefragt!“ Weizer SeniorInnen-Befragung 2013



Foto: Gütl

Nachdem bereits 2010 eine große Jugend-Befragung („Jugendzukunftspan“) durchgeführt wurde, stand nun die ältere Generation ganz im Mittelpunkt des Interesses einer großen Umfrage im Rahmen des vom Sozial- und Gesundheitsmanagement (SGM Weiz) durchgeführten Mehrgenerationenprojektes „miteinander leben – voneinander lernen“. Dabei sollte von den älteren Menschen (Zielgruppe 60+) eruiert werden, wie zufrieden sie mit der Stadt Weiz sind, ob sie sich wohl fühlen und gerne hier leben und welche Wünsche und Bedürfnisse sie darüber hinaus haben.

Laut SGM-Koordinator und Projektleiter Gerhard Ziegler ging es dabei aber nicht nur um eine umfassende und qualitativ hochwertige Befragung, auch dem Miteinander der Generationen sollte Bedeutung geschenkt werden – von der Erarbeitung des Fragebogens, über die Befragung selbst, bis hin zu den Fragestellungen.

Unter fachkundiger Anleitung von Mag. Monika Schwarhofer-Vidrich wurden so neben der Zufriedenheit mit Gesundheit und Lebensqualität, mit Freizeitangeboten, Wohnen und Verkehr, auch das Miteinander der Generationen abgefragt. Über 90 Prozent der Befragten äußern ihre Zufriedenheit mit der Beziehung zur eigenen Familie, zum Freundeskreis, ihrem Leben insgesamt und den eigenen vier Wänden (Größe und Anzahl der Wohnräume, Wohnkomfort). Was die Stadt Weiz betrifft, so ist die Begeisterung über die Kultur- und Freizeitangebote und die Informationen darüber besonders groß, während die Verkehrssicherheit auf den Straßen (Ampelanlagen, Fußgängerstreifen,

Radwege) mit immerhin noch mehr als 71 Prozent und die öffentlichen Parkplätze mit 68 Prozent die niedrigsten Zufriedenheitsergebnisse erzielen.

Die Entwicklung der Stadt Weiz in den letzten 20 Jahren wird größtenteils höchst positiv bewertet – neben infrastrukturellen Verbesserungen (Ärzte- und Schulzentren, Sporthalle, Kunsthaus, SeniorInnenheime, WASTI, etc.) sei vor allem das Stadtbild schöner, moderner, freundlicher, sauberer geworden. Kritisch werden neben der Verkehrssituation am ehesten der Verlust von alleingesessenen Geschäften, von heimischen Gaststätten und die Ansiedelung von Einkaufszentren am Stadtrand gesehen. Über 50 Prozent sorgen sich zurzeit um den künftigen möglichen Verlust ihrer eigenen Mobilität und den Verlust von nahestehenden Personen.

Wie wichtig der Erhalt der persönlichen Unabhängigkeit, Eigenständigkeit und ein Austausch zwischen den Generationen für die SeniorInnen ist, zeigt sich auch in ihren Wünschen an die Stadt Weiz: Der überwiegende Teil begrüßt weitere spezielle Wohnungsangebote für SeniorInnen und ist an Veranstaltungen interessiert, die den Kontakt zwischen Jung und Alt fördern. Ebenfalls weit oben in der Liste der Wünsche: eine Beratungsstelle für Anliegen von älteren Menschen, der weitere Ausbau des öffentlichen Verkehrs, eine bessere Nahversorgung, eine gute soziale Versorgung und mehr Grünflächen.

Viel Lob und Anerkennung also für die Stadt Weiz, die Vereine und Organisationen, für ihr Engagement in den letzten Jahren – aber auch so manche Herausforderung für die Zukunft.

Die detaillierten Ergebnisse dieser SeniorInnen-Befragung 2013 finden Sie unter [www.weiz.at/sgm](http://www.weiz.at/sgm).



**Kinderparlament**  
Kleinregion Weiz

**NÄCHSTES TREFFEN:**  
**SAMSTAG, 21. SEPTEMBER**  
**10 – 12 UHR IM JUGENDHAUS WEIZ**

Wir starten nach der  
Sommerpause wieder voll durch.  
Komm vorbei und mach mit!!!

## Bienen, Honig und noch mehr



Susanna Schinnerl arbeitet seit einigen Jahren als Tagesmutter. Bei den Spaziergängen kommt sie mit ihren Tageskindern jedes Mal auch an Bienenstöcken vorbei. Die Imkerin Birgit Wiesenhofer lud sie zu einem Besuch ihrer Bienen ein

und Christian, Maximilian, Mia und Niki durften bei ihr erleben, was „imkern“ bedeutet. Mit großer Neugier bestaunten die Kinder das Werkzeug und den Anzug. Mit Imkergabel, Abkehrbesen und Imkerhandschuhen konnten sie sogar selbst Hand anlegen.

Aus sicherer Entfernung beobachteten die Kinder fasziniert das Treiben der Bienen beim Bienenstock. Bei der Verkostung von Wabenhonig, Waldblütenhonig und Wiesenblütenhonig schmeckten Christian, Maximilian, Mia und Niki leckere Feinheiten und schulten gleichzeitig ihren Geschmackssinn.

Susanna Schinnerl meint zum Ausflug zu den Bienen: *„Wir kommen täglich an den Bienenstöcken vorbei. Gerade die sehr jungen Kinder wollen immer wieder über die Bienen und das Imkern sprechen. Daheim schauen wir uns dann auch noch das Buch dazu an. Es ist wichtig, dass sich die Kinder mit den Bienen beschäftigen. Wenn sie mehr über sie wissen, können sie gut mit ihnen bei einer Begegnung in der Natur umgehen.“*

Informationen zu freien Plätzen erhalten Sie bei der Regionalstelle Weiz der Tagesmütter Steiermark, Tel. 03172/38 730.



**Weiz im Internet:**  
[www.weiz.at](http://www.weiz.at)



EKiZ

September 2013

### Öffnungszeiten EKiz-Büro:

Mo. – Do., 8 – 11 Uhr, Do., 14 – 17 Uhr

Anmeldungen bitte im EKiz-Büro unter Tel. 03172/44 606 oder 0664/9440 142 oder [www.ekiz-weiz.at](http://www.ekiz-weiz.at)

### Für Schwangere

- nach Vereinbarung:  
**Geburtsvorbereitende Akupunktur/Moxibutation**
- Mi. 18.9., 9 – 10.30 Uhr: **Information zum Thema Stillen**
- Mo. 9.9., 19 – 21 Uhr: **Yoga für Schwangere; 8 EH**
- Di. 10.9., 16.30 – 19 Uhr: **Geburtsvorbereitung mit Hebamme; 4 EH**
- Do. 12.9., 17 – 18 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik; 5 EH**

### Rund ums Baby

- Mo. – Do. 8 – 11 Uhr, Do. 14 – 17 Uhr:  
**Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih u. -beratung:** jederzeit nach telefonischer Vereinbarung u. während der Stillgruppe
- nach Vereinbarung: Hausbesuche bei Fragen  
**„Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**
- Mi. 11.9. und 25.9., 9 – 10.30 Uhr: **Babygruppe für Kinder bis 1,5 Jahren**
- Sa. 14.9., 9.30 – 11.30 Uhr: **Zwillings- und Drillingstreffen**
- Sa. 28.9., 14.30 – 17.30 Uhr: **Workshop STGKK „Babys erstes Löffelchen“**

### Für Kinder

- Sa. 7.9., 8.30 – 10.30 Uhr: **Vater-Kind-Frühstück**
- Di. 10.9., 17.9., 24.9., 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**
- Do. 12.9., 19.9., 26.9., 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**
- Fr. 20.9., 9 – 11.30 Uhr: **Kindergruppe – „Die Maxis“; 6 EH**
- Fr. 27.9., 15.30 – 17 Uhr: **Experimentiernachmittag für Kinder**
- Mo. 30.9., 15 – 16 Uhr: **Eltern-Kind-Bewegungslandschaft, 8 EH**

### Vorträge/Fortbildung

- Di. 10.9., 19 – 21 Uhr: **Erste Hilfe bei Notfällen mit Kindern; 2 EH**
- Fr. 13.9., 19.30 – 21.30 Uhr: **Jongoma-Yoga für Frauen; 11 EH**
- Do. 19.9., 19 Uhr: **Vortrag „Wut in meinem Bauch“**
- Mo. 23.9., 18.30 – 20 Uhr: **Tanz in die eigene Kraft; 8 EH**
- Sa. 21.9., 8 – 12 Uhr: **Flohmarkt, K&K-Passage**



**Bernd Heinrich**

Referent für Bildung  
und Jugend

**SPÖ**

**Rückblick  
Sommerferienprogramm**

*Die Ferien- bzw. Urlaubszeit ist zu Ende – ein guter Zeitpunkt, noch einmal kurz zurück zu blicken, bevor uns Schul- und Berufsalltag wieder einholen.*

*Seit vielen Jahren organisiert und unterstützt die Stadtgemeinde Weiz in Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen das „Sommerferienprogramm“. Mit Veranstaltungen aus den Bereichen Kultur, Sport, Spiel und Spaß bietet es Kindern und Jugendlichen aus Weiz und Umgebung die Möglichkeit, sich je nach Lust und Laune kreativ oder sportlich zu betätigen – von „spannend“ bis „entspannend“ ist für jeden etwas dabei.*

*Es freut mich, berichten zu können, dass im heurigen Sommer mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche dieses Angebot nutzten – ein riesiger Erfolg für uns als Veranstalter, und hoffentlich eine Bereicherung für alle Teilnehmenden. Die große Zahl positiver Rückmeldungen ist uns ein großer Ansporn für die Zukunft!*

*Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich seitens der Stadtgemeinde aber auch persönlich bei allen Verantwortlichen, Mitwirkenden und Teilnehmern sehr herzlich zu bedanken. Besonders hervorheben möchte ich die tolle Zusammenarbeit mit den Vereinen aus Weiz und den Nachbargemeinden. Ohne das – zu einem großen Teil ehrenamtliche – Engagement der Vereinsmitglieder wäre das Sommerferienprogramm in dieser Form und Qualität definitiv nicht möglich.*

*Wir werden uns bemühen, einerseits das hohe Niveau der Veranstaltungen und andererseits die große thematische Breite auch in Zukunft zu gewährleisten!*

*Mit den besten Wünschen für einen guten Start in den Herbst!*

**Ballettschule Reinisch:  
Beginn neuer Kurse**



Die Ballettschule Reinisch, bekannt für ihre erstklassige Ausbildung, beginnt mit neuen Kursen für Buben und Mädchen ab 5 Jahren und Jugendliche. Die Schule achtet nicht nur auf anatomisch richtige Ausbildung zur Vermeidung von Haltungsschäden, sondern fördert vor allem künstlerische Begabungen.

Einschreibungen: Donnerstag, 12.9.2013, 15 – 18 Uhr  
im Jugendhaus AREA52 Weiz  
Tel. 0316/82 74 70, [www.ballettschule-reinisch.at](http://www.ballettschule-reinisch.at)

**BALLETTSCHULE  
REINISCH**

ehem. Tänzer der Staatsoper München  
und Physiotherapeut

für  
anatomisch  
richtige  
Ausbildung

**Kurse**  
für Buben und  
Mädchen ab 5  
Jahren,  
Jugendliche,  
Fortgeschrittene

**Einschreibung:**

**Do. 12.9.2013  
15 - 18 Uhr**

**WEIZ, Jugendhaus AREA 52**

Auskunft: Tel. 0316/82 74 70  
[www.ballettschule-reinisch.at](http://www.ballettschule-reinisch.at)

Anzeige

## Schatzsuche in der großen Raabklamm



Foto: Naturfreunde

Unter dem Motto „Spiel und Spaß“ organisierte Karoline Hadler, die sehr engagierte Leiterin des Referates „Friends for Kids“ der Weizer Naturfreunde mit ihrem Team eine Abenteuerwanderung für Kinder und Jugendliche in der Raabklamm. Vom Treffpunkt Schlagbauer in Haselbach wurden die teilnehmenden 20 Kinder mit deren Eltern vom Wanderführer Sepp Fasching in die große Raabklamm begleitet. Ein besonderes Abenteuer war die Gold- und Silbersuche in Raab, die von Rudi Rechberger und Gottfried Hadler durchgeführt wurde. Die Wanderung fand ihren Abschluss in Arzberg, wo noch Urkunden und Sachpreise an alle teilnehmenden Kinder ausgegeben wurden.

**IBI Weiz**  
**jobday 13**  
 Info über Lehre, Beruf und Karriere.

**Do., 10.10.2013**  
 von 8.00 bis 13.00 Uhr im  
 Kunsthaus Weiz

Informationen, Beratung, Fun  
 und Action + Talentecheck!  
[www.ibi-weiz.at](http://www.ibi-weiz.at)

## E-MOTION Dance Factory



### Freude an der Bewegung

Jazz, Ballett, Kreativtanz, Musicalsanz, Videoclip-Dancing, Ganzkörpergymnastik  
 Anmeldetermin für 2013/2014:

**Di., 17. September, 17 – 18 Uhr**  
 in der Volksschule Weizberg

- für Kinder ab 4 Jahren
- für Anfänger gibt es ein Probemonat

Auf euer Kommen freut sich Ursula Gmoser  
 Tel.: 0664 / 36 67 396



### 3. BerufsOrientierungsLauf für die SchülerInnen der NMS HS3 Weiz



Ein Fixpunkt für den Start in die letzte Schulwoche ist der sogenannte BO-Lauf für die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen geworden. Diesmal wurde er am 1. Juli in der neuen Turnhalle Offenburger Gasse ausgetragen.

Diese Veranstaltung stellt die erste konkrete Kontaktaufnahme mit unterschiedlichen Berufsfeldern und Institutionen auf dem Arbeitsmarkt dar, bevor die Mädchen und Burschen Mitte Oktober ihre „Schnupperwoche“ absolvieren. Es soll aufgezeigt werden, dass der Berufsweg über die Lehre keine Einbahnstraße ist.

An elf Stationen durften die Sechser-Teams ihr Bestes geben und sich auch von der besten Seite zeigen, denn es wurden die Teams für Höflichkeit, Merkfähigkeit und Geschicklichkeit beurteilt. Vertreten waren Almengasthof Hotel Teichwirt, Almwellness Hotel Pierer, Andritz Hydro Weiz, Berufsfindungsgesellschaft, BIZ Hartberg, WKÖ: Helle Köpfe – geschickte Hände, Tischlerei Josef Göbel, Lieb Bau Weiz, Magna Presstec, PICHLERwerke und Steiermärkische Sparkasse.

Großer Dank gilt den Betreuern der Stationen, die äußerst motivierend und informativ auf die SchülerInnen eingewirkt haben.

Die Mädchen und Burschen der 3a-, 3b- und 3c-Klasse waren mit großer Begeisterung bei der Sache und haben den Vormittag genutzt, sich über die angebotenen Berufe zu informieren. Petra Hofer (Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft) hat gemeinsam mit Mina Weißenbacher (Schülerberaterin der NMS HS3 Weiz) den BO-Lauf organisiert und durchgeführt. Die Veranstaltung soll aufgrund der positiven Resonanz fortgesetzt werden.

### VS Weizberg zu Besuch bei der Lebenshilfe



*Spendenübergabe der Kinder der VS Weizberg an die Lebenshilfe Weiz.*

Wie läuft ein Tag in der Lebenshilfe Weiz ab? Welche Aufgaben erledigen KundInnen und MitarbeiterInnen? Was wird in den Werkstätten an wunderbaren Geschenken und Waren produziert?

Diese und weitere Fragen bekamen die SchülerInnen der 4. Klassen der Volksschule Weizberg mit ihren Klassenlehrerinnen Elisabeth Ziegerhofer und Silvia Montenari beim Besuch in der Lebenshilfe Weiz eindrucksvoll geschildert. Beeindruckt waren die Kinder nicht nur von einem Video, das einen Tag in der Lebenshilfe hautnah zusammenfasste. Eindrücke bekamen sie auch durch den von Geschäftsführer Peter Breitenberger geführten Rundgang und den Erzählungen von Stefanie Fleck und Sabrina Hummer. Beide erzählten den Kindern von ihren persönlichen Lebensschicksalen, von ihren vielfältigen Aufgaben in der Lebenshilfe, ihren privaten Lebensumständen oder auch von ihren Freundschaften und Erlebnissen mit anderen KundInnen.

Durchgeführt wurde dieser Besuch im Rahmen des Projektes „LichtQuadrat“, das die Kinder der VS Weizberg tatkräftig durch Spendensammeln unterstützten, indem sie ihren selbstgebastelten Weihnachtsschmuck diesem Projekt zur Verfügung stellten. Der daraus lukrierte Spendenerlös in Höhe von € 200,- zur nachhaltigen Optimierung der Beleuchtung in der Lebenshilfe Weiz wurde an diesem Tag persönlich von den Kindern übergeben.



*GF Peter Breitenberger, Stefanie Fleck und Sabrina Hummer beantworteten viele Fragen der Kinder.*

## Projekt LichtQuadrat: Ein Dank an alle Mitwirkenden



„LichtQuadrat“ ist ein vom BMVIT gefördertes Projekt der FFG-Programmlinie „TALENTE“



FFG



Bild: W.E.I.Z.

Schecküberreichungen an Christina lebt und Lebenshilfe Weiz bei der Abschlusspräsentation.

„LichtQuadrat“, ein vom BMVIT gefördertes Projekt der FFG-Programmlinie „TALENTE“, startete im Juni 2012 mit dem Schwerpunkt, ganzheitliche Beleuchtungskonzepte auf optimierter und nachhaltiger Basis für die zwei Sozialeinrichtungen Lebenshilfe Weiz und „Christina lebt“ zu erstellen. Mit Hilfe von über 100 in das Projekt involvierten SchülerInnen sowie externen SpenderInnen und SponsorInnen war es ein Bestreben, mindestens 30 % Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung durch Optimierungsmaßnahmen bei der Beleuchtung zu erzielen und somit nachhaltige Betriebskosteneinsparungen für die beiden Sozialeinrichtungen zu bewirken.

Das angestrebte Projektziel dieses Energie-, Sozial-, Jugend- und Pilotprojektes konnte innerhalb der 15-monatigen Projektlaufzeit realisiert werden. Ermöglicht wurde die Zielerreichung zum einen durch eine intensive, vernetzte Zusammenarbeit zwischen fünf Weizer Schulen (Volksschule Weizberg, Neue Mittelschule, Sporthauptschule, HTBLA und HLW Weiz), der Wissenschaft (Joanneum Research-Institut MATERIALS), der Wirtschaft (W.E.I.Z. GmbH, Energieagentur Baierl, Pichler GesmbH.) und dem Sozialwesen (Lebenshilfe Weiz und „Christina lebt“). Zum anderen gebührt ein großer Dank den vielen externen SpenderInnen und SponsorInnen. Durch ihre großartige Unterstützung konnten im Rahmen der Abschlusspräsentation durch Bgm. Erwin Eggenreich, Umweltreferentin Barbara Kulmer und die Projektpartner € 9.970,- an „Christina lebt“ und € 7.810,- an die Lebenshilfe Weiz überreicht werden.

Die für die Beleuchtungsoptimierung zur Gänze verwendeten Gelder bewirken nach der Realisierung des ersten Umrüstungsmaßnahmen bei „Christina lebt“ eine Energieeinsparung von rund 45 % und bei der Lebenshilfe Weiz von ca. 27 %. Neben dem ökologischen Aspekt ist dieses Projektergebnis durch die berechnete Energiegesamteinsparung von rund 32 % vor allem auch ein wertvoller Beitrag zur nachhaltigen Senkung der Betriebskosten bei diesen Weizer Sozialeinrichtungen, was durch die Bündelung der Kräfte vieler UnterstützerInnen im Rahmen des vom BMVIT geförderten Projektes „LichtQuadrat“ ermöglicht werden konnte. Eine ausführliche Projektdokumentation ist ebenso auf Facebook unter „Licht Quadrat“ zu finden.

Bernadette Pichler

Das Projektkonsortium dankt folgenden SponsorInnen aus der Wirtschaft, Industrie und von öffentlichen Einrichtungen, welche die erste Umrüstungsphase realisiert haben:

- Astrid GmbH
- Berger Planungs-, Handels- & Montagebetrieb GmbH
- Bürosysteme Petric GmbH
- Der Entfeuchter – Klimaanlage und Entfeuchtungen GesmbH
- Druckdesign Kochauf-Wagner OG
- Energieagentur Ing. Walter Baierl
- Forte Martin Bieber Consulting und Training e.U.
- Gfi – Gesellschaft für Industrieelektronik mbH
- Ledon Lamp GmbH
- Knill Holding GmbH
- Magna Presstec AG
- Mayer & Geyer KG
- PICHLERwerke – Pichler GesmbH
- Raiffeisenbank Weiz
- Rotary Club Weiz
- Stadtgemeinde Weiz
- Steiermärkische Bank & Sparkassen AG
- Steuerberatungskanzlei Kiendl-Großschedl-Pußwald
- Umweltbüro Weiz
- Volksschule Weizberg
- W.E.I.Z. Immobilien GmbH
- Wirtschaftsbund Steiermark
- Zumtobel Licht GmbH

und allen weiteren privaten SpenderInnen sowie UnterstützerInnen und FördergeberInnen, die zur Realisierung dieses Projektes einen nachhaltigen Beitrag geleistet haben!



Bild: Energieagentur Baierl

SchülerInnen aktiv bei der Umrüstung der Beleuchtung.

# SOMMERFERIEN-PROGRAMM



Schwimmkurs



Bogenschießen



Abenteuerwanderung



Mountainbike



Zirkusschule



Bild: Museumsverein Polt

Höhlenabenteuer in der Grasslhöhle



Erlebnistag bei der Feuerwehr

# HIGHLIGHTS 2013



Easy Funtastic Animals



Kiddies Dance



Galgenwaldwanderung



Flunkerfisch



Fußballcamp



Lesekuschelzeit



**1. Vzbgm.  
Ingo Reisinger**

Referent für Sport und Freizeit

**SPÖ**

**Tag des Sports 2013**



*Am 13. September findet von 8 – 15 Uhr im Bereich der Europa-Allee und der angrenzenden Sportfläche der Schulen wieder der beliebte „Tag des Sports“ statt. Viele Weizer Vereine informieren Sie an diesem Tag über ihre Sportangebote und -möglichkeiten und haben dazu Info-Stände mit diversen Sportgeräten aufgebaut. Bei verschiedenen Vereinsständen gibt es auch Vorführungen und die Gelegenheit zum „Mitmachen und Kennenlernen“ der jeweiligen Sportart. Nutzen Sie die Chance und informieren Sie sich über die Weizer Sport- und Freizeitvereine und deren großes Angebot.*

**Teilnehmende Vereine:**

*Eisschützen, Eishockey EC Bulls, Tennis ASKÖ, Sektion Kraftsport, ÖAV, Naturfreunde Weiz, Fußball SC ELIN Weiz, Judo, Basketball, Badminton, Handball, Fechten, RC TRI Run, Turnen/LL-Treff, Schach, Zumba, Hap-Ki-Do Weiz, Sektion Kickboxen und viele mehr.*

**Sprechstunden des 1. Vizebürgermeisters  
Ingo Reisinger (SPÖ)**

**Mi. 2.10.2013, 15.30 – 17 Uhr  
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock**

**Turnen mit dem  
ATUS Sparkasse Weiz**



Wie jedes Jahr bietet die Sektion Turnen des ATUS Sparkasse Weiz wieder ein reichhaltiges Turn- und Fitness-Programm für alle Altersstufen und

für all jene an, die gemeinsam mit anderen gesund, beweglich und fit bleiben wollen. Die Gruppen starten im Herbst und turnen meist bis in den Frühsommer. Die Einheiten finden wöchentlich statt (ausgenommen Feiertage und Schulferien).

**Pilates**

**Di., 20 – 21 Uhr, Turnhalle Europaallee, ab 1.10.2013**

Pilates ist ein ganzheitlicher Weg zu körperlicher Gesundheit und Harmonie. Ausgehend von der Bauch- und Beckenmuskulatur wird der ganze Körper durch fließende Bewegungen stabilisiert, gekräftigt und gedehnt. Gezielte Übungen zur Verbesserung der Körperwahrnehmung, bewusste Atmung und das Erlernen des Powerhouses stehen anfangs am Programm.

**Wohlfühlgymnastik – Die gesunde Fitnessseinheit**

**Mi., 17 – 18 Uhr, Turnhalle Europaallee, ab 18.9.2013**

Mangelnde Bewegung, Zeitdruck und Stress führen zu Verspannungen, Schmerzen und Unausgeglichenheit. Doch wer vorbeugen will, muss nicht unbedingt Leistungssportler werden.

Effektives Ganzkörpertraining mit Elementen aus Bodystyling, Pilates und Stretching, mobilisierenden Hals-, Nacken- und Schulterübungen, wirbelsäulenschonende Konditionsgymnastik, Fußgymnastik, Beckenbodenintensivprogramm sowie Osteoporose-Vorbeugung werden im Laufe der Stundeneinheiten in verständlicher Form weitergegeben. Ob mit Gymstick, Theraband oder Overball, die Fitnessseinheiten sind abwechslungsreich gestaltet. Dieses Rundpaket für Körper und Geist ist dazu da, seinen Körper besser kennen zu lernen und sich wohl zu fühlen.

**Eltern-Kind-Turnen**

**Do., 16.30 – 17.15 Uhr, Turnhalle Europaallee, ab 3.10.2013**

Sobald das Kind gehen kann, ist es beim Eltern-Kind-Turnen herzlich willkommen.

Im ersten Teil dieser Einheiten werden einfache motorische Grundfertigkeiten geübt, danach kann jedes Kind – betreut von den Eltern oder auch Großeltern – in einer abwechslungsreichen Gerätelandschaft vielfache Bewegungserfahrungen sammeln. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Turnen und die Freude an der Bewegung.

### Turnen für Kinder

**Neue Trainingszeit: Do., 17.15 – 18.45 Uhr,  
Turnhalle Europaallee, ab 26.9.2013**

Klettern, Schaukeln, Hangeln, Balancieren, Ball spielen und vieles mehr für alle Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren: Bewegung und Spiel sind Ausdruck von Lebensfreude und für eine gesunde Entwicklung der Kinder unbedingt notwendig. Sich viel und vielfältig bewegen hilft Kindern ihre Motorik auszubilden, ihre Wahrnehmungsfähigkeit zu verbessern, ein positives Selbstwertgefühl zu entfalten sowie soziale Fähigkeiten auszuprägen. Modernes und vielseitiges Kinderturnen ist dafür die beste Möglichkeit. Kinderturnen kann viel mehr als „nur“ Übungen am Kasten oder Reck – und schafft als „Grundsportart“ die Voraussetzung für ein aktives und gesundheitsorientiertes Leben und bietet die Basis für viele verschiedene Sportarten.

In unseren Turnstunden möchten wir durch ein vielfältiges Bewegungsangebot die Fähigkeiten der Kinder fördern und sie motivieren, sich sportlich zu betätigen. Beim Turnen an Geräten, bei Spielen mit und ohne Ball, beim Training mit Handgeräten wie Seil, Reifen u.a. aber auch beim Abenteuerturnen an Gerätebahnen sollen die Freude und Begeisterung für Sport und Spiel geweckt und gefördert werden.

### Neu in der Sektion: Geräte-Turnen für Kinder

**Di., 17 – 18.30 Uhr, Turnhalle Europaallee, ab 17.9.2013**



Altersgruppe: 10- bis 12-Jährige / Gruppengröße: höchstens 15 Kinder. Durch die umfassende Bewegungs-Ausbildung werden motorische Fertigkeiten und koordinative Fähigkeiten beim Turnen hervorgehoben und geschult. Es soll der Bewegungsarmut von Kindern und Jugendlichen entgegen wirken. Die Talente vieler Sportarten können vor ihrer späteren Spezialisierung über die Grundsportart Turnen erstmals für den Sport an sich begeistert und in ein bewegtes Leben geführt werden. Gleichzeitig wird Spaß und Erfolg ermöglicht. Neben dem Sport stehen die pädagogischen Werte, die Gemeinschaft und die Action an oberster Stelle. Zu Beginn der Turnstunden werden im Rahmen des Aufwärmens koordinative Fähigkeiten und motorische Fertigkeiten durch spielerische Bewegungsformen erlernt bzw. geschult.

Viele Bewegungsspiele schulen und trainieren spezifische Bewegungsformen ohne trockenes und ständiges Wiederholen bestimmter Bewegungsmuster. Den Hauptteil der Stunde bildet das „Beturnen“ der Geräte. Hier steht zu aller Anfang das Kennenlernen der Turngeräte und das Abbauen von etwaigen Ängsten im Vordergrund. Im weiteren Verlauf sollen die Basiselemente unter dem Motto „Freude an der Bewegung“ erlernt werden. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Auslockern und Dehnen des beanspruchten Bewegungsapparates.

## Sommertrainingscamp der EC Bulls



Eishockeyspieler, Sonne, Strand und Meer! Diese Kombination stellte sich als perfekt heraus, als die Junior Bulls Weiz gemeinsam mit Eltern, Trainern und Betreuern für vier Tage nach Pula zum Trainingscamp fuhren. Bereits um 7.30 Uhr versammelten die beiden Trainer Jurica Bednjanec und Markus Hasenhütl ihre Mannschaft fürs erste Training um sich. Am Abend ging's dann zum Sportstadion Pula, wo am Hartplatz Stickhandling, Geschicklichkeit, und Skaten geübt wurden. Ein Highlight war ein Freundschaftsspiel auf Inline-Skates der Bulls Weiz gegen die Juniors aus Pula. Dass es dabei wirklich freundschaftlich zuging, zeigte nicht nur der Endstand von 6:6. Nach dem Spiel wurden auf dem Spielplatz Tische und Bänke aufgestellt und köstliche istrische Spezialitäten serviert! Trotz der unterschiedlichen Sprachen unterhielten sich die jungen Eishockeyspieler bestens miteinander.

Zum Sonnenliegen blieb in diesen vier Tagen auch für die Eltern wenig Zeit. Denn wenn nicht gerade trainiert wurde, wurde im Meer geschwommen, getaucht, gesprungen und Tretboot gefahren. Spätestens hier war auch die Muskelkraft der Erwachsenen gefragt. Am letzten Tag stand dann noch ein interessanter Ausflug zum Nationalpark Brijuni auf dem Programm, inklusive Bootsfahrt, Zugrundfahrt und Besichtigungstour.

Die Bulls Juniors bedanken sich bei der Stadtgemeinde Weiz und der Pucher Frisierstub`n für einen Zuschuss zu den Buskosten, sowie bei Dr. Horst Pechar für das Sponsoring der Trainingsleibchen.

## Neue Führungsmannschaft für den SC Weiz

**Nach acht Jahren Tätigkeit von „Fips“ Hofer als Sektionsleiter kam es zum Führungswechsel beim Landesligisten SC Weiz. Mit neuem Schwung will man im dritten Anlauf den Sprung in die dritthöchste Liga schaffen.**



Foto: Wild

Die neue Führungsriege (stehend) und der Trainerstab (hockend) flankiert vom Ehrenobmann Helmut Kienreich und Vzbgm. Ingo Reisinger.

Der offizielle Startschuss zu diesem Vorhaben erfolgte im Rahmen einer Vereinspräsentation Ende Juli im Weizer Stadion. Als neuer Sektionsleiter wird nunmehr Johann Kreimer, der Betriebsratsobmann der Siemens Transformers, die Geschicke des neugestalteten Vereins führen. Unterstützt wird er dabei vom langjährigen Vorstandsmitglied Christian Moser, neu hinzugekommen sind Wolfgang Boschitz, Andreas Graf, Heinz Sommer und in Form einer unterstützenden Tätigkeit, Marco Spörk.

Die Philosophie, den Verein in rund drei Jahren auf wirtschaftlich unabhängige Beine zu stellen und weiterhin die Jugendarbeit zu forcieren und zu optimieren, steht dabei im Vordergrund. „Die Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde und die Zusammenstellung eines schlagkräftigen Budgets mit Partnern aus der Region, sind ein unbedingtes Muss“, so der neue Sektionsleiter Johann Kreimer. Unterstützung erhält der Vorstand dabei von einem neu installierten Wirtschaftsbeirat, der sich aus namhaften Weizer Unternehmern zusammensetzt.

Der Stamm der KM I blieb unverändert, die Kaderdichte damit qualitativ hochwertig und sollte damit der Grundstein für einen möglichen Aufstieg sein. Neu erfolgte auch die Besetzung der Trainerriege. Ab sofort führt Uwe Hölzl die sportlichen Belange der ersten Kampfmannschaft, unterstützt wird er dabei von Thomas Gruber als Co-Trainer und Matthias Maier als Tormanntrainer. Die in der Oberliga engagierte KM II, weist einen Altersdurchschnitt von unter 18 Jahren auf und wird nachfolgende Talente für höhere Aufgaben

vorbereiten. Trainiert werden die jungen Burschen von keinem Unbekannten: Georg Kaufmann, Bruder des Sturmspielers Leo Kaufmann und trotz seiner erst 27 Jahren bereits im Besitz der UEFA A-Lizenz; als Co-Trainer fungiert Mario Schalk.

Im Rahmen der Präsentation bedankten sich Ehrenpräsident Helmut Kienreich und Vizebürgermeister Ingo Reisinger beim scheidenden Sektionsleiter „Fips“ Hofer und seinen Mitstreitern für deren unermüdlichen Einsatz in den letzten Jahren und wünschten dem neuen Präsidium und den Mannschaften viel sportlichen Erfolg mit der Überzeugung „Aller guten Dinge sind drei!“

Wild

## „Re-water TECH“ der HTL Weiz ausgezeichnet



Foto: Markus Kaiser

Der Wettbewerb „Start!Up-Schule fordert jährlich die steirischen Schülerinnen und Schüler heraus: Wer hat die beste Geschäftsidee? Wer erstellt das beste Konzept, den besten Businessplan und wer kann sein Produkt überzeugend präsentieren. Beim Finale 2013 belegte das Team „Re-water Tech“ der HTL Weiz den ausgezeichneten 3. Platz.

Von der HTL Weiz, Abteilung Wirtschaftsingenieur, waren nach monatelanger, eigenständiger Arbeit an ihrer (theoretischen) Geschäftsgründung die Gruppen „ECO Fresh“ und „Re-water Tech“ für das Finale qualifiziert. Während „ECO Fresh“ auf individuelle Kundenbedürfnisse abgestimmte modulare Kühlaggregate zur Weinlagerung und perfekten Temperierung beim Servieren anbot, war „Re-water Tech“ mit einer „grünen“ sehr nachhaltigen Produktidee vertreten. Mit Hilfe eines selbstentwickelten Wasserspeichers wird benutztes Wasser vom Duschen bzw. Händewaschen gespeichert und danach für die Toilettenspülung ressourcensparend wiederverwendet.

Wir gratulieren den erfolgreichen Teammitgliedern Daniel Haßler, Anna Koller, Lisa Wagner, Daniel Windisch der 4. Klasse Wirtschaftsingenieur der HTL Weiz und hoffen, dass dieses Produkt bald in die Realität umgesetzt wird.

**Weiz**  
zieht an!

# Tag des Sports

**Fr, 13. Sept.**

**Bereich Europa-Allee und Turnplatz, 8-15 Uhr**

**Weizer Vereine informieren über Sportmöglichkeiten und Angebote.  
Vorführungen von den Vereinen und Gewinnspiel.**

#### Teilnehmende Vereine

Weizer Eisschützen, Turnen/LLTreff, Eishockey EC Bulls, Fußball SC Elin Weiz, Basketball, Tennis ASKÖ, Badminton, Schach, Sektion Kraftsport, Handball, Fechten, ÖAV, Hap-Ki-Do Weiz, Judo, Sektion Kickboxen, Naturfreunde Weiz, ZUMBA, Flugsport, ARBÖ, RC Tri Run

## Karate-Do Weiz – Gürtelprüfung



Am 29. Juni fand die jährliche Gürtelprüfung des Karate-Do Weiz statt. Von den Anfängern (weißer Gurt) bis zu den oberen Graduierungen (brauner Gurt) nahmen insgesamt 40 Karateka des Vereins an der Prüfung teil. Die Sportler erbrachten durch die davor absolvierten Trainingseinheiten eine beachtliche Leistung vor der Prüfungskommission: Alle 40 Karateka erreichten den nächst höheren Gürtelgrad. Wir gratulieren herzlich! Anfang September 2013 findet wieder ein Anfängerkurs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Weiz statt. Infos: Fr. Gehring, Tel. 0664/9117 141, [www.karate-weiz.net](http://www.karate-weiz.net)

## Sport im September 2013

### FUSSBALL

#### Meisterschaftsspiele Steirische Landesliga

SC Sparkasse ELIN Weiz – SC Liezen  
Fr., 6.9.2013, 19 Uhr  
SIEMENS Energy Stadion Weiz

SC Sparkasse ELIN Weiz – SV Frohnleiten  
Fr., 20.9.2013, 19 Uhr  
SIEMENS Energy Stadion Weiz

SC Sparkasse ELIN Weiz – Voitsberg  
Fr., 4.10.2013, 19 Uhr  
SIEMENS Energy Stadion Weiz

#### Meisterschaftsspiele Steirische Oberliga Süd/Ost

SC Sparkasse ELIN Weiz II – Pöllau  
Sa., 21.9.2013, 17 Uhr  
SIEMENS Energy Stadion Weiz

SC Sparkasse ELIN Weiz II – Bad Waltersdorf  
Sa., 5.10.2013, 17 Uhr  
SIEMENS Energy Stadion Weiz

### LAUFSPORT

#### Laufftreff des RC TRI RUN ARBÖ Weiz

Jeden Dienstag, 18 Uhr: Kinderlaufftreff,  
19 Uhr: Erwachsenenlaufftreff  
ASKÖ-Tennisanlage, Dr.-E.-Richter-Gasse 19

### TAG DES SPORTS 2013

Fr. 13.9.2013, 8 - 15 Uhr

Europa-Allee und Turnplatz

## Erfolge der Athleten des RC TRI RUN ARBÖ Weiz

### Ironman Austria in Klagenfurt

Eine echte Sensation gelang Alfred Hofer am 30. Juni beim Ironman Austria in Klagenfurt, wo sich 3.000 Starter aus 50 Ländern über 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,2 km Laufen quälten. Hofer ging an diesem Tag alles auf, er belegte in einer Super-Zeit den 15. Platz in der Klasse M40 und sicherte sich einen von acht Startplätzen für die Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii im Oktober. Damit ging für den RC TRI RUN-Athleten ein sportlicher Traum in Erfüllung, träumt doch jeder Triathlet davon, einmal im Mekka des Triathlon-Sportes an den Start gehen zu können.



### Almenlandlauf Fladnitz



Auch beim heurigen Almenlandlauf am 6. Juli stellte der RC TRI RUN ARBÖ Weiz mit insgesamt 19 Läufern wieder eine der stärksten Mannschaften. Bernd Winter gewann erneut über die 11 km in der M35 und festigte so seinen 2. Gesamtplatz in der Bezirkscup-Wertung; Hannes Farnleitner belegte in derselben Klasse den 3. Platz. Robert Sagmeister wurde in der M50 mit nur knappem Rückstand Zweiter. Erfreulich war, dass gleich neun junge RC TRI RUN-Athleten bei den Kids-Läufen an den Start gingen: Peter Ebner, Trojan Traussnigg, Florian Hofer und Sebastian Derler erreichten in ihren Klassen Spitzenplätze.

### Thermenland-Triathlon

Ausgezeichnete Platzierungen der vier RC TRI RUN-Athleten am 11. August beim Fürstenfelder Thermenland-Triathlon: Alfred Hofer erreichte in der Gesamtwertung des Hobbytriathlons (400 m Schwimmen, 25 km Radfahren, 5 km Laufen) den zweiten Rang, gute Leistungen in diesem Bewerb zeigten auch Robert Hofer und Eva Wagner. Im Bewerb über die olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) belegte Thomas Pichler in seiner Klasse den ausgezeichneten 8. Rang.



**StR.**  
**Mag. Oswin Donnerer**  
 Referent für Kultur

**SPÖ**

## Finissage mit Daniel Spoerri

*Ich hatte das Glück, im August zusammen mit Dr. Georg Köhler und Hubert Brandstätter den Künstler Daniel Spoerri in seinem eigenen Museum in Hadersdorf in Niederösterreich zu besuchen. Obwohl bereits 83 Jahre alt, wirkt Spoerri jugendlich und voller Tatendrang. Der Zufall hat Spoerri nach Hadersdorf geführt: Eine seiner Assistentinnen machte den Künstler auf zwei schöne Häuser in Hadersdorf aufmerksam. Dieser entschloss sich spontan, die Häuser mittels einer Stiftung mit Beteiligung des Landes Niederösterreich zu erwerben. Seither finden dort ständige Ausstellungen von Werken Spoerris, aber auch von anderen Künstlerfreunden statt.*

*Der Ort Hadersdorf am Kamp liegt inmitten einer berühmten Wein- und Kulturlandschaft, nur wenige Kilometer von der Donau und der Stadt Krems entfernt. Fasziniert hat mich zunächst der Hauptplatz von Hadersdorf: Sorgfältig renovierte Barock-, Renaissance- und gotische Fassaden machen ihn zu einem Schmuckstück. Im Haus selber erlebte ich die totale Einheit von Kunst und Architektur. Überall hängen Bilder, in allen Räumen kann man die fantastischen Spoerri-Skulpturen bewundern. Spoerri lud uns zum Lunch ein – und Essen ist bei Spoerri ein Ritual.*

*Alles, was auf den Tisch kam, wurde uns genauestens erklärt („der Wildschweinschinken aus der Toskana..“). Im Gespräch vereinbarten wir, dass wir bei der Finissage der Weizer Spoerri-Ausstellung ein Essen in Form eines Eat-Art-Events kochen werden. Die Rezepte dazu werden von Spoerri höchstpersönlich ausgesucht; der Meister hat uns mitgeteilt, dass er bei der Zubereitung der Speisen selbst Hand anlegen werde.*

*Ich möchte daher alle kunstinteressierten WeizerInnen zur Finissage der Weizer Spoerri-Ausstellung am Donnerstag, dem 19. September, im Weizer Kunsthaus einladen.*

## ELIN Stadtkapelle Weiz

**Ehrungen beim Konzert „Faszination Blasmusik“**



*Die Ausgezeichneten mit Bezirksobmann-Stv. Joe Pallier und Bgm. Erwin Eggenreich.*

Der Wettergott meinte es gut mit der ELIN Stadtkapelle Weiz, sodass der Aufmarsch zum Südtiroler Platz im Trockenen stattfand. Das sehr zahlreich erschienene Publikum wurde mit bekannten Polkas, Walzermusik und Filmmelodien durch den Abend begleitet. Peter Forcher übernahm die Moderation in bewährter Art und Weise. Bezirksobmann-Stv. Joe Pallier führte mit Bgm. Erwin Eggenreich die Ehrungen des Steiermärkischen Blasmusikverbandes durch. Für 15-jährige aktive Mitgliedschaft erhielten Bettina Pressl und Martin Krammer das Ehrenzeichen in Silber. Die Ehrennadel in Silber wurde an Verena Paul und Andreas Rath überreicht, die Ehrennadel in Gold an Peter Forcher. Obfrau Birgit Pretterhofer wurde mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet.

### 70 Jahre und kein bisschen leise



Als Posaunist fällt es nicht leicht leise zu sein, aus diesem Grund wurde auch der runde Geburtstag von Bruno Krems mit den MusikkollegInnen ordentlich gefeiert. Als Überraschungsgast fungierte wieder einmal Werner Derler, der sich auch diesmal etwas Besonderes für den Jubilar einfallen hat lassen. Die Stadtkapelle wünscht an dieser Stelle noch einmal alles Gute und viel Gesundheit!

## Art Talk mit Daniel Spoerri



StR Mag. Oswin Donnerer im Gespräch mit Daniel Spoerri.

**Ort:** Hadersdorf, Privatwohnung bzw. Museum Daniel Spoerri

**StR Mag. Oswin Donnerer:** „Lieber Herr Spoerri, Sie gelten als Begründer der sogenannten „Eat-Art“, die Kunst des Essens. Inwiefern ist Kochen wirklich eine Kunstform?“

**Daniel Spoerri** antwortet mit einem Bonmot: „Wenn alle Künste untergeh'n, die edle Kochkunst bleibt bestehen!“

**StR Mag. Oswin Donnerer:** „Wo soll Ihrer Meinung nach der Künstler stehen? Im Elfenbeinturm oder haben KünstlerInnen auch eine gesellschaftliche Verpflichtung?“

**Daniel Spoerri:** „Nicht im Elfenbeinturm. Der Künstler steht da, wo er hingegangen ist, wo er muss. Da fällt mir eine Anekdote dazu ein. Eine meiner Studentinnen hat einmal an einen Künstler geschrieben, er sei dazu auserwählt worden, ein Jahr im Elfenbeinturm zu wohnen. Unterschrieben wurde der Brief mit ‚Elfenbeinturmgesellschaft oder so...‘ und daraus hat sich so richtig eine Korrespondenz entwickelt. Im Brief stand: Bitte teilen Sie uns mit, wann Sie das in Anspruch nehmen wollen, also ein offizieller Brief. Bis der Künstler gemerkt hat, dass das nicht stimmt. Und dann war der richtig sauer. Und hat sich geärgert. Jedoch er dachte sich wirklich, er sei in den Elfenbeinturm eingeladen, dies sei wirklich eine eigene Wohnung in einem schönen Turm...“

**StR Mag. Oswin Donnerer:** „Kunst und Kunstvermittlung: Wie schätzen Sie die Situation in Österreich ein? Wird da genug getan, um junge Menschen oder überhaupt Menschen für Kunst zu begeistern?“

**Daniel Spoerri:** „Wie wir noch jung waren, da gab es so etwas überhaupt nicht. Heute ist ja ein richtiger Kunstmanagement-Boom; da gibt es bereits tausend Fräuleins (sic!), die Kunstmanagement lernen. Ich glaube, zuerst muss ein Künstler die Kraft haben, sich selber zu überleben. Wenn er dann Kunst macht, dann ist das Sahnehäubchen oben drauf. Wenn man ihn aber unterstützt und sagt ‚Du bist so gut, wir geben dir alles!‘ dann wird er ja eigentlich schwach. Das tönt jetzt so brutal, wenn man sagt, die Künstler soll man nicht unterstützen und das sage ich auch gar nicht. Aber heute ist es oft übertrieben.“

**StR Mag. Oswin Donnerer:** „Eine letzte Frage: Was hat Ihnen in Ihrem künstlerischen Œuvre die meiste Freude gemacht?“

**Daniel Spoerri:** „Wahrscheinlich, dass ich mein Leben selber bestimmen konnte. Die Freiheit, sein Leben in die eigenen Hände zu nehmen. Wobei man aber natürlich dann sofort in sein eigenes Leben Regeln einbauen muss und damit die Freiheit auch wieder einschränkt.“

**StR Mag. Oswin Donnerer:** „Recht herzlichen Dank für das Gespräch. Wir freuen uns, dass Sie in Weiz bei der Finissage unser Gast sein werden.“



Daniel Spoerri beim Lunch mit StR Mag. Oswin Donnerer, Dr. Georg Köhler und seinen Assistentinnen.

SCHLOSS  
KONZERT  
IN THANNHAUSEN

170 ROSEGGGER

Es nehmen teil:  
**Die Kameradschaftskapelle Weiz**  
 Leitung: Kapellmeister Ing. Klaus Maurer  
**Der Musikverein Birkfeld**  
 Leitung: Kapellmeister MDir. Mag. Gerhard Werner  
**Der Musikverein 'Heimatklang' Puch bei Weiz**  
 Leitung: Kapellmeister Karlheinz Paierl  
**Der Kirchen- und Volksliedchor St. Kathrein a.H.**  
 Leiterin: Mag. Magdalena Feldhofer  
**Die Singgemeinschaft Landscha / Thannhausen**  
 Leiter: Josef Pretterhofer

Sa., 14. Sept. `13  
19 Uhr, auf Schloss  
Thannhausen

Bei jeder Witterung!  
Regenschutz für alle Besucher ist vorbereitet.

Eintritt:  
VVK € 7,-  
AK € 10,-

Karten erhältlich bei den Musikern der Kameradschaftskapelle Weiz sowie in den Gemeindeführern von Thannhausen, Krottendorf und Naas

## Axel Prahl & Das Inselorchester: „Blick aufs Mehr“

**Für Viele die Überraschung, für nicht wenige das Album und noch mehr das Konzert des Jahres!**

**3. Oktober, 20 Uhr, Kunsthaus Weiz**



Wenn Axel Prahl – der medial Traumquoten erzielt und Traumnoten von der Kritik wie vom Boulevard bekommt – seit 2011 zur Gitarre und zum Mikrophon greift, hat das nichts mit dem Wunsch nach öffentlicher Abrundung seiner Karriere zu tun: Es ist einzig einem bislang leider sträflich vernachlässigtem Bestandteil des eigenen Lebensentwurfes geschuldet. Axel bekam

er als Achtjähriger die erste Gitarre aus einem schwachbunten Quelle-Katalog, als Dreizehnjähriger träumte er davon, einmal eine Schallplatte zu machen, als junger Mann versucht er sein Glück mit einem Musikstudium auf Lehramt in Kiel, um es dann doch zunächst lieber als

Straßenmusikant in Spanien finden zu wollen. Doch „Gut Ding will Weile haben“! Nun ist es also so weit. 51-jährig bringt Axel Prahl sein erstes Album heraus. Er singt, was aus der eigenen Feder und dem eigenen Erleben entsprungen ist. In gewisser Weise verkörpert Prahl den Typ des anderen Volksschauspielers. Ist er nun auf dem Weg zum Sänger des Volkes? Ein wenig schon, aber lassen wir doch darüber das Volk entscheiden und vertrauen dessen geübtem Blick aufs Mehr! Allein, dass man Axel Prahls unvermutet zart-zerbrechlichen Schmelz in seiner Stimme und deren Modulationsfähigkeit erst jetzt zu hören bekommt, ist ebenso ärgerlich wie die Tatsache, dass er im Rahmen seiner Tour nur zwei Österreich-Konzerte gibt. Glücklicherweise ist aber eines dieser Konzerte im Weizer Kunsthaus! Karten gibt's bei jeder Ö-Ticket-Verkaufsstelle sowie im Kulturbüro im Kunsthaus Weiz, Tel. 03172/2319-620, [www.kunsthhaus-weiz.at](http://www.kunsthhaus-weiz.at)

## Rock-Legenden zu Gast im Weizer Kunsthaus

**Wild in Concert: Animals & Friends sowie „The Troggs“ – The Godfathers of British Rock**



Am **21. September** erwartet die Besucher des Kunsthauses eine besondere Rocknacht unter dem Titel „Woodstock & Friends“. Zu Gast sind Legenden wie „The Animals & Friends“ und „The Troggs“. Eingeleitet wird die Veranstaltung vom wahrscheinlich besten mitteleuropäischen Joe-Cocker-Imitator Anton „Su“ Fuchs und seiner Joe Cocker Coverband sowie der Gruppe „Heart Beat“. Eintrittskarten: alle Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen bzw. im Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

### The Animals & Friends

**John Steel (dr, original member), Peter Barton (bg), Danny Handley (g, voc) und Mickey Gallagher (org, original member).**



Die großen alten Hits mit zwei Originalmusikern live! Mit den „Animals“ gibt es eine der größten Blues-Ikonen der Musikgeschichte in Weiz live zu erleben. Die „Animals“ gründeten sich 1962 in Newcastle-

upon-Tyne und spielten ab 1964 in London. Ihre Musik war stark von Folk und Blues geprägt. Ihre erste Single war eine Coverversion von Bob Dylan's „Baby let me take

you home“. Die nächste Single „The House of the Rising Sun“ wurde ein Riesenerfolg, auch in Amerika. Zwischen 1963 und 1966 waren die Animals mit ihrem tierischen Rhythm'n'Blues die schärfste Konkurrenz der Beatles und Rolling Stones und schossen nicht weniger als 13 Hits in die Charts! Ab 1966 trat die Band unter dem Namen „Eric Burdon & The Animals“ auf (auch bekannt als „The New Animals“) und produzierte zahlreiche Hits. 1969 brach die Band auseinander. 2000 allerdings hatte Gitarrist Hilton Valentine die brillante Idee einer Reunion, die in wechselnden Besetzungen bis heute unter dem Namen „The Animals & Friends“ arbeitet. Sie servieren ein Feuerwerk mit all ihren Klassikern und Hits wie „It's my Life“, „Don't let me be misunderstood“, „CC Rider“, „Boom Boom“, „Inside Looking Out“, „When I was Young“ und viele mehr.

### The Troggs

**Chris Britton (g, original founding member), Pete Lucas (bass), Dave Maggs (dr) und Chris Allen (voc.)**

Mit „Wild Thing“ eroberten sie die Welt, jetzt kehren „The Troggs“ einmal mehr zurück auf die Bühnen und performen ihre Hits von „With A Girl Like You“ über „Night of the long Grass“ bis hin zu „I can't control myself“, mit dem sie seinerzeit überall aneckten. Als ruppigster Vertreter der British Invasion galt die Band als eine der ersten Punk-Combos überhaupt, obwohl sie stilistisch von jeher breiter aufgestellt war und verboten gute Melodien schrieb. Einst um keinen Skandal verlegen gehören „The Troggs“ längst zum Weltkulturerbe der Rockmusik und begeistern nach wie vor Heerscharen von Konzertbesuchern jeglicher Couleur.

**Kunstschule „KO“**

**Kunstschule**

A - 8160 Weiz, Dr. Eduard Richter G. 15

www.atelier-ko.at

E. Mail: [hubert.brandstaetter@kunst.weiz.at](mailto:hubert.brandstaetter@kunst.weiz.at)  
Tel. 0664 5026299 od. 0664 2300902



**Kursprogramm für Erwachsene – Herbst 2013**



Unter der Kursleitung von Hubert Brandstätter und Susanna Bodlos-Brunader erhalten Sie eine fundierte Ausbildung in den Bereichen der bildenden Kunst. Schwerpunkt der Ausbildung ist die Vermittlung von theoretischen und

praktischen Grundlagen der Grafik, der Malerei und des dreidimensionalen Gestaltens in allen üblichen Techniken. Parallel zur Entwicklung der handwerklichen Fähigkeiten werden die Kursteilnehmer auch laufend mit Gegenwartskunst konfrontiert.

Präsentationen, Exkursionen, Ausstellungsbesuche und Schwerpunktseminare runden das Programm ab. In sechs Semestern werden die Teilnehmer mit der Welt der bildenden Kunst vertraut gemacht. Ob Stilleben, Portrait, Akt, Landschaft, abstrakte Malerei oder Gegenwartskunst. Bei uns erlernen Sie grundlegende künstlerische Fähigkeiten. Abgerundet wird das Programm durch laufende Vorträge in Kunsttheorie. Darüber hinaus besteht für die Kunstschulteilnehmer die Möglichkeit zur Teilnahme an verschiedenen Ausstellungen und Präsentationen.

Zu buchen ist jeweils ein Semester. Der Einstieg in höhere laufende Semester ist ebenfalls zu Semesterbeginn möglich!

**Neubeginn - Kunstschule 1. Semester**

wöchentlich, Mo. von 18.15 - 21.15, Beginn 9.9.,

Dauer 4 Monate (1 Sem.) € 295,-

Im 1. Semester steht die Zeichnung in verschiedenen Techniken, Monotypie und Absprengtechnik, sowie die Tusche- und Aquarellmalerei im Mittelpunkt.

**Experimentelle Techniken in der Bildgestaltung**

wöchentlich, Mo. von 18.15 - 21.15 Uhr, Beginn 9.9.,

Dauer 4 Monate (1 Sem.) € 295,-

Experimentelle Materialien (z.B. Asche, Ruß, Farbpigmente, Sande, Erden und andere Natur und Kunstmaterialien) und Auftragsarten in Grafik und Malerei, Körper- und Objektabdrucke, Fotoübermalungen etc. bis hin zur Gestaltung von dreidimensionalen Wandobjekten stehen in diesem Seminar im Mittelpunkt.

**„Objekte und Skulpturen“**

wöchentlich, Di. von 18.15 - 21.15 Uhr, Beginn 10.9.,

Dauer 4 Monate (1 Sem.) € 295,-

Keramik mit Rakubrand, Leichtbeton, Papiermache, Speckstein, Fundmaterialien etc.. Wir formen Skulpturen und Objekte in kreativer Gestaltungsweise.

**Der menschliche Körper in der Malerei**

wöchentlich, Mi. von 18.15 - 21.15 Uhr, Beginn 11.9.,

Dauer 4 Monate (1 Sem.), ohne Modelkosten € 295,-

Dieses Sondermodul der Kunstschule hat in Form eines Semesters (einmal wöchentlich) den menschlichen Körper in der bildenden Kunst in verschiedenen Techniken und Formgebungen (vom Realismus bis zur Abstraktion) zum Inhalt. Ausgehend von Skizzen (mit Aktmodell nach Bedarf erarbeitet) werden nach Neigung individuell künstlerische Ausformungen (z.B. Grafiken, Bilder, Objekte, konzeptuelle Werke etc.) erarbeitet.

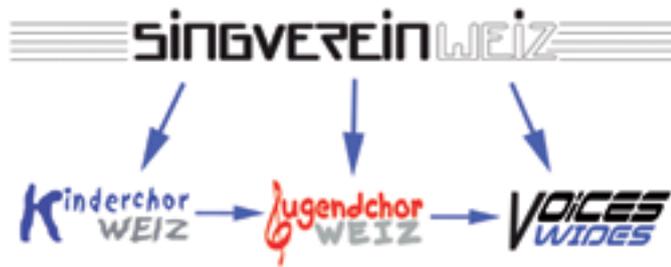
**Auszeichnung für Jugendchor Weiz beim Bundesjugendsingen**



Mit einem tollen Erfolg kehrte der Jugendchor Weiz unter der Leitung von Johannes Steinwender vom Bundesjugendsingen 2013 in Kufstein zurück. Als einer von nur vier steirischen Chören und als einziger steirischer Chor in seiner Kategorie, erhielten die jungen Sängerinnen und Sänger von der prominent besetzten internationalen Jury für die gebotenen Leistungen das Prädikat „Auszeichnung“. Darüberhinaus wurde der Jugendchor Weiz gebeten, bei der Abschlussveranstaltung vor über 2.000 Teilnehmern eines der vier „2-Stunden-Stücke“ darzubieten. Dafür wurde jeweils der Chor ausgewählt, der dieses Werk im Rahmen des Bewerbs am besten präsentiert hat. Mit diesem Erfolg wurde der Jugendchor Weiz, gerade passend zum zehnjährigen Bestandsjubiläum, nun auch „offiziell“ als einer der besten Jugendchöre Österreichs bestätigt.

Eine besondere Freude war dieses Ergebnis nicht nur für Johannes Steinwender, den musikalischen Leiter des Chores, sondern auch für LR Michael Schickhofer, der als Vertreter des Landes Steiermark, das für die Ausrichtung des nächsten Bundesjugendsingen 2016 in verantwortlich ist, den Auftrag für diese Durchführung offiziell übernahm.

## Singverein Weiz – Alles neu ab Herbst



Eine völlige Neuorientierung und einen ohne weiteres so zu titulierenden „Neustart“ gibt es ab September beim Singverein Weiz. Nach dem Abgang von Chorleiterin Nataliya Lukina mit Ende Juni war klar, dass ein neuer Chorleiter gesucht werden musste. Nach intensiven Gesprächen wurde im Rahmen der Suche nicht nur ein neuer musikalischer Leiter gefunden, sondern auch die Struktur des Vereines grundlegend verändert. Verantwortlich dafür zeichnen Obmann Richard Sommersguter und der neue musikalische Leiter Johannes Steinwender. Der Name „Singverein Weiz“ bezeichnet ab sofort nicht mehr den Chor sondern die Dachorganisation, die in den „**Kinderchor Weiz**“, „**Jugendchor Weiz**“ und der Konzertchor mit dem neuen Namen „**Voices Wides**“ („Stimmen aus Weiz“) geteilt ist.

Somit soll einerseits den Sängerinnen und Sängern aus dem Kinder- und Jugendchor eine chorische Zukunft gegeben werden und gleichzeitig soll „Voices Wides“ vom eigenen Nachwuchs profitieren. Johannes Steinwender möchte mit der Übernahme der musikalischen Leitung Weiz als die Chorstadt des Bezirkes und weitergehend der Oststeiermark positionieren. *„Mein Ziel ist es, in absehbarer Zeit mit „Voices Wides“ einen qualitativ hochstehenden Chor zu leiten, in dem ambitionierte Chorsängerinnen und -sänger aus dem ganzen Bezirk eine neue musikalische Heimat gefunden haben.“* sagt Steinwender über seine Intentionen. *„Wir laden alle Interessierten ein, diesen Weg mit uns zu gehen und Mitglied im Singverein Weiz zu werden.“*

Die erste Probe für den Konzertchor findet am Montag, dem 9. September mit Beginn um 19.45 Uhr im Europasaal Weiz statt. Neue SängerInnen werden gebeten, sich um 19.30 Uhr bei Chorleiter Johannes Steinwender vorzustellen. Für Kinder der 2. und 3. Klasse Volksschule gibt es um 16 Uhr die Möglichkeit zur Anmeldung, für Schüler der 4. Klasse Volksschule bis zur 2. Klasse Hauptschule, NMS bzw. Gymnasium um 17 Uhr und für Jugendliche ab der 3. Kl. HS, NMS und Gym. um 18 Uhr jeweils am 9. September im Musiksaal 2 der Musikhauptschule Weiz (Eingang unter der blauen Brücke zwischen MHS und Europasaal).



Foto: Museumsverein Harald Polt

## Eines unserer Clubhäuser.

**Ö1 Club**-Mitglieder erhalten  
bei allen Eigenveranstaltungen im  
Kunsthaus Weiz 10 % Ermäßigung.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile  
finden Sie in [oe1.orf.at](http://oe1.orf.at)

**ORF**



Ö1 gehört gehört.  
Ö1 Club gehört zum guten Ton.

ÖSTERREICH 1  
CLUB



## Bücherei Weberhaus

### Leser des Monats



Samuel, Linda und Judith

„Wir genießen das unglaublich vielfältige Angebot unserer Stadtbücherei, das uns für's Anschauen und Lesen viel Abwechslung bietet. Bei jedem Besuch kann man hier Neues entdecken.“

### Literatur-Empfehlung Pia Grunner



Bilderbücher sind nicht nur für Kinder ein Erlebnis, sondern auch für mich als Erwachsene – vom Inhalt als auch von der Gestaltung her.

**Michaela Holzinger, Stefanie Reich: Lukas und das Eckenmonster**

Ein Buch über nächtliche Ängste von Kindern und kreative (!) Lösungen zum Verscheuchen der Monster. Am Ende musste ich herzlich lachen!

### Veranstaltungen der Bücherei Weberhaus

#### Kostenlose Bildungsberatung

Di. 1.10., 15 – 17 Uhr.

Telefonische Terminvereinbarung:

Mag. Susanne Zierer, Tel. 0664/8347 156.

#### Lesekuschelzeit für Kinder von 0 – 3 Jahre und Mütter/Väter

Fr. 27.9., 9.30 – 10.30 Uhr

Wir probieren Kniereiter und Fingerspiele mit Ihren Kleinen, singen Kinderlieder und nehmen uns Zeit, Stoff-, Fühl- und Pappbücher gemeinsam zu erkunden! Kein Kostenbeitrag!

Anmeldung bis Mi., 25.9. in der Bücherei Weberhaus (Tel. 03172/2319-600) erforderlich!

Infos: [www.weiz.at](http://www.weiz.at), Tel. 0664/60 931 601 oder 03172/2319-601 während der Öffnungszeiten.

**Öffnungszeiten: Di. – Fr. 15 – 18 Uhr, Mi. 9 – 13 Uhr**

## Einzigiger Steirer beim Zehn-Nationen-Kunstsymposium



Walter Köstenbauer mit einigen seiner Werke.

Zum hochkarätig besetzten Kunstsymposium „Slovenia Open To Art“, hoch über dem slowenischen Vipava-Tal, war ein einziger Steirer geladen. In Sinji Vrh arbeitete der Grazer Walter Köstenbauer mit 25 KünstlerInnen aus zehn Nationen eine Woche lang auf 1.000 m Seehöhe mit herrlichem Blick auf die adriatische Küste.

Mit dabei waren TeilnehmerInnen aus Spanien, Holland, der Ukraine, Polen und anderen Ländern. Zu den Teilnehmern zählte auch Bojan Gorenc, der Dekan der Kunstuniversität Ljubljana, und der eigens aus China angereiste Künstler von Weltrang Cheng Yong, der mit seinen gigantischen Schwarzweiß-Formaten und mit seinen Kunstkonzepten und -exponaten für Sehbehinderte und Blinde international bekannt ist.

Die erarbeiteten Werke werden ab nun in vier slowenischen Städten gezeigt und in einem Katalog veröffentlicht.



Fotos: Köstenbauer

(vorne von li.) Organisatorin Anamarija Stibili Sajn (Slo) und Walter Köstenbauer, (m. Reihe) Klementina Golija (Slo), David Blanco Aristin (Spanien) und der Begründer des Symposiums Klavdij Tutta; (hinten) Mario Palli (Italien), Bostjan Novak (Slo), Cheng Yong (China) und Ramiro Marrodan (Spanien).

# Bibliothek am Weizberg



## „Opa Wolf im 7. Himmel“ Kindertheater mit Stefan Karch



Fr., 13. Sept., 15 Uhr  
Pfarrzentrum Weizberg

Es gibt Tage, da wachsen dem Wölfchen Flügel. Das passiert immer dann, wenn es die Treppe zu seinem Opa hinaufläuft. Doch eines Tages ist alles anders.... Eine herrlich berührende Geschichte für Kinder ab 3 Jahren und alle, die Geschichten lieben.

Eintritt: € 3,-

**Öffnungszeiten: Mi., 16.30 – 19.30 Uhr,  
Fr., 16.30 – 19 Uhr, So., 7.30 – 12 Uhr**

[www.weizberg.bvoe.at](http://www.weizberg.bvoe.at)  
[weizberg@bibliotheken.at](mailto:weizberg@bibliotheken.at)  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## „Frauenpower auf Arabisch“



### Buchpräsentation & Diskussionsveranstaltung mit Karim El-Gawhary

Sa. 14. September, 19.30 Uhr  
Europasaal  
Eintritt: € 5,-, Eintrittskarten in der Buchhandlung Haas erhältlich.

### Wichtig ist, was sie im, nicht was sie auf dem Kopf haben!

Wie sieht der Alltag von arabischen Frauen jenseits von Klischee und Kopftuchdebatten aus? In seinem neuesten Buch erzählt der bekannte ORF-Journalist Karim El-Gawhary gute Geschichten von starken Frauen. Karim El-Gawhary, geboren 1963 als Sohn einer deutschen Mutter und eines ägyptischen Vaters, ist seit 1991 als Nahost-Korrespondent für verschiedene deutschsprachige Zeitungen tätig.

Seit 2004 leitet er das Nahostbüro des ORF in Kairo. 2011 erhielt er den Concordia-Preis, 2012 wurde er von den österreichischen Chefredakteuren zum Auslandsjournalisten des Jahres gewählt.



## Rucksack-Geschichten

### Aufbruch in ein gelungenes Leben mit leichtem Gepäck - inklusive Anleitung zum Selbstcoaching

Buchpräsentation mit Ingeborg Hofbauer  
Mi., 25. September, 19 Uhr, Buchhandlung Haas  
Eintritt frei!



### „Eine ganze Generation befindet sich im Aufbruch“

Voll bepackt mit Glaubenssätzen, Ratschlägen und guten Absichten ihrer Vorfahren begeben sich Frauen und Männer auf einen selbstbestimmten, unabhängigen Weg. Frei von Altlasten, Ängsten und überholten Mustern starten sie mit leichtem Gepäck in eine bewusst gestaltete Zukunft. Wie dieser Wandel gelingt, zeigt die Wirtschaftstrainerin, Coach, Autorin und leidenschaftliche Pilgerin Ingeborg Hofbauer. Sie erkennt die Parallelen zwischen Alltag und Pilgerweg und weiß, wie auch Sie ihren persönlichen Rucksack an Ihre geänderten Bedürfnisse anpassen. „Praktische Anregungen anstelle von leeren Glücksversprechen“, so lautet ihre Devise.



## KUNST WEIZ KULTUR STADT WEIZ

MUSIKSCHULE weiz



KLASSISCHE KLAVIER KULTUR WEIZ

**KLAVIERKONZERT mit WILLIAM FONG GB**  
GEORGE HARLIONO-EVANS 12 J. | KANA KANKI 15 J. | SONGEUN CHOI 19 J.  
Do., 17. Okt. 2013 | 19.00 Uhr | Kunsthaus Weiz | Frank Stronach Saal  
Karten: Erwachsene VVK: Euro 12,- | AK: Euro 15,- | Jugendliche VVK: Euro 8,- | AK: Euro 10,-

**KLAVIERWORKSHOP mit William Fong**  
INSTRUMENTENPRÄSENTATION (chinesische Erhu) mit Colin Huehs  
Fr., 18. Okt. & Sa., 19. Okt. 2013 | 10.00 Uhr | Kunsthaus Weiz

**KONZERT DER WORKSHOPTeilNEHMER**  
Sa., 19. Okt. 2013 | 18.00 Uhr | Kunsthaus Weiz  
EINTRITT FREI!

Vorverkauf: Kulturbüro Weiz, Stadtmarketing, Trafik am Hauptplatz und Musikschule Weiz





## Projekttag mit den Weizer Pflichtschulen



Am 2. Juli fand im Zuge der letzten Schulwoche ein Projekttag in Zusammenarbeit mit den Weizer Pflichtschulen statt. Das Ziel dieses Projektes war es, den Jugendlichen die Stadtfeuerwehr Weiz und ihre Tätigkeiten näherzubringen. Dabei wurden in einem kurzen Vortrag und einem Video die Aufgaben der Feuerwehr gezeigt. In den anschließenden Übungen wurde unter Anleitung von Robert Schaffernack ein (simuliertes) Unfallfahrzeug fachmännisch mit dem hydraulischen Rettungsgerät auseinandergenommen. Neben dieser Station wurde den Mädchen und Jungen auch die Teleskopmastbühne TMB-42 näher vorgestellt und Mario Belic führte einige Übungen in luftigen Höhen vor. Den Abschluss bot die von Kommandant HBI Christian Lechner durchgeführte Entstehungsbrandbekämpfung, bei welcher Flüssigkeits- sowie Gas- und Fettbrände von den Schülern selbst mit Feuerlöschern bekämpft werden konnten. Die Stadtfeuerwehr Weiz möchte sich auf diesem Weg nochmals bei allen Schulen für die gute Zusammenarbeit bei der Umsetzung dieses Projekttaggedanken bedanken!

## Wasserwehrleistungswettbewerb



Fotos: Stadtfeuerwehr Weiz

Am 3. August nahmen insgesamt sieben Kameraden am Bereichs-Wasserwehrleistungsbewerb auf der Feistritz in Fürstenfeld teil. Alle Kameraden konnten die Fahrt mit der Zille erfolgreich absolvieren.

## Gewinnspiel Sommermarkt



Beim Gewinnspiel der Jugendfeuerwehr am diesjährigen Weizer Sommermarkt war großes Fachwissen gefragt. Die Gewinner Nils Oliver Tödling, Mario Adelman und Leonie Feldhofer durften sich über Weizer Einkaufsstadtmünzen freuen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Alexandra Neuhold von der Einkaufsstadt Weiz, die die Preise zur Verfügung gestellt hat.

## Tauchübung am Attersee



Von 17. bis 20. Mai übten die Taucher und Schiffsführer der Stadtfeuerwehr am Attersee. Am Lager nahmen zehn Einsatztaucher und sechs Schiffsführer aus drei Bereichen teil. Die Sicherungsboote wurden von den Feuerwehren Stubenberg/See und Weiz beigestellt. Von der Feuerwehr Weiz waren fünf Kameraden mit dabei.

## Kinderferienprogramm



Rund 100 Kinder mit ihren Begleitpersonen nahmen am diesjährigen Feuerwehr-Erlebnistag im Rahmen des Ferienprogramm der Stadtgemeinde Weiz teil. Bei strahlendem Sonnenschein konnten alle Fahrzeuge und Geräte besichtigt werden. Viele nutzten auch die Kübelspritze für eine Abkühlung.



## Berichte aus unseren Partnerstädten



### Zwischen Energie und Apfeltrüffel



*Foto: Gütl*  
Wie in Offenburg entsteht das Gruppenbild in Weiz rund um den Werres-Vogel. Drehbar ist die Skulptur hier auch, nur ein bisschen kleiner als das Offenburger Original.

Christine Walter, Ausbildungsleiterin in unserer Partnerstadt Offenburg, führte die Lehrlinge (Azubis) im Rahmen ihrer diesjährigen Abschlussfahrt nach Weiz. Der Termin für den Ausflug war gut gewählt, hatten die neun mitgereisten Auszubildenden doch beim Altstadtfest die

Gelegenheit, die steirische Partnerstadt im feierlichen Ausnahmezustand zu erleben. Herausgeputzt und mit Musik für jeden Geschmack war der abendliche Bummel durch die Straßen ein Erlebnis für unsere badischen Freunde. Hatten die deutschen Gäste bei der Stadtführung mehr über die Geschichte von Weiz erfahren, so erzählte Bgm. Erwin Eggenreich beim Empfang im Rathaus von der Zukunft der Stadt, er berichtete insbesondere über die Gemeindefeststrukturreform und den Vereinigungsprozess mit Krottendorf. Infrastrukturprobleme kennt man in der Ortenau wie bei auch bei uns: Während die Weizer auf eine Ortsumfahrung für den Kraftfahrzeugverkehr hoffen, kämpft die Bürgerschaft von Offenburg um einen Bahntunnel. Das Ausflugs- und Besuchsprogramm der Gäste spannte sich von der Landeshauptstadt Graz über Fahrten auf der Sommerrodelbahn in Koglhof bis zu unterirdischen Erlebnissen in der Grasslhöhle. Was genau ein „Mulbratl“ ist, erschmeckten die Offenburger in einem echten Buschenschank. Eine süße Weizer Spezialität, die Apfeltrüffel von Heinz Schwindhackl – Verkostung durch den Chef inklusive – wanderte bei vielen Mitgereisten als Mitbringsel für die Daheimgebliebenen am Ende der Reise in die Koffer.

### Besuch in Grodzisk Mazowiecki



*Die Weizer Delegation mit Bgm. Benedykjnski vor der neuen innerstädtischen Teichanlage.*

Geleitet von Bürgermeister Erwin Eggenreich und Städtepartnerschaftsreferent Dr. Klaus Feichtinger stattete Mitte August eine kleine Weizer Abordnung unseren polnischen Freunden in Grodzisk Mazowiecki einen Kurzbesuch ab um sich von Bürgermeister Grzegorz Benedykjnski persönlich über die neuesten Planungen in unserer polnischen Partnerstadt informieren zu lassen. Ein Besuch des neu eröffneten Stadtmuseums in der „Willa Radogoszcz“, einer revitalisierten Villa im klassizistischen Stil, Informationsaustausch zu den beeindruckenden neuen Parkanlagen mit großzügigen Teichen sowie informative Betriebsbesichtigungen rundeten das Besuchsprogramm ab. *Gütl*

### Kammerorchester „Klassika“ am 30. September im Kunsthaus



Das Philharm. Kammerorchester „Klassika“ wurde 1994 gegründet und ist eines der führenden Orchester im Südtirol. In all den Jahren hat sich das Orchester ein enormes Repertoire mit Werken sowohl russischer als auch internationaler Komponisten, darunter viele Uraufführungen, erarbeitet. Nun kommt „Klassika“ nach dem vielumjubelten Vorjahreskonzert unter der Leitung von Adik Abdurachmanov am 30. September um 19.30 Uhr erneut ins Kunsthaus. Am Programm stehen Werke von Tschaikowski, Swiridow, Mozart und Schubert. Am Klavier sehen und hören die Besucher die Weizer Pianistin Beatrice Stelzmüller.



## VIP-Optik-News



Fotos: Namminger Optik

„Ja“ sagte Mag. Alexandra Kienreich zu ihrem Verlobten Florian Pöpll am 7. August bei VIP-Optik in Weiz, der ihr einen Heiratsantrag in Form einer Holz-Unikat-Brille mit der Gravur „Ich liebe dich! Willst du mich heiraten?“ feierlich übergab. Es war ein sehr berührendes Ereignis. VIP-Optik wünscht dem Paar alles Liebe und Gute! **Bei VIP-Optik gibt es für jeden die passende Brille.**

## Second Hand – Esoterik Laden



Klangschalen, Bücher, CDs, Karten, Klangspiele, Kerzen, Trommel, Pendel uvm. Sie finden uns in der Gleisdorfer Straße 121 zu folgenden Öffnungszeiten:

**Montag und Freitag  
von 15 – 18 Uhr**

**Dienstag und Mittwoch  
von 9 – 12 Uhr**

Waren werden auch auf Kommission genommen.  
Tel. 0664/7350 6929

## Sterzessen auf der Alm



Pfarrer Toni Herk-Pickl, Naturfreunde-Vorsitzender Heinz Bareuther und Bgm. Erwin Eggenreich.

Das „Sterzessen auf der Alm“, die Traditionsveranstaltung der Naturfreunde Weiz, fand auch heuer wieder beim Naturfreundehaus auf der Bendlerhöhe statt. Nach dem Wortgottesdienst durch Pfarrer Toni Herk-Pickl haben die „Göttelsberger Sterzköchinnen“ wieder ihre oststeirischen Sterzspezialitäten zubereitet und auch die typische Schwammerlsuppe durfte dabei nicht fehlen. Musikalisch rundeten die „3 lustigen Musikanten“ diesen steirischen „Gourmetgeheimtipp“ ab.

## Wahlpropaganda

Wir versprechen Ihnen die Abschaffung des Wirtschaftswachstums – unser oberstes Ziel ist, Geld jedem Menschen zugänglich zu machen und nicht nur den Reichen. Wir versprechen Ihnen die Abschaffung der Frauenquote – bei uns sind alle gleichberechtigt. Wir versprechen Ihnen die Abschaffung der Börsen und der Spekulationsgeschäfte – wir kaufen direkt bei den Produzenten. Wir versprechen Ihnen die Verringerung der Arbeitslosigkeit – unsere Lieferanten machen vieles mit der Hand, wofür große Unternehmen Maschinen verwenden. Wir versprechen Ihnen einen Rückgang der Einwanderung – die Menschen in den südlichen Ländern erhalten einen vernünftigen Preis, zu dem sie auch zu Hause leben können. Wir versprechen Ihnen eine Verringerung der Umweltverschmutzung – unsere Waren werden mit dem Schiff transportiert. Wir versprechen Ihnen eine Entmachtung der Pharmakonzerne – unsere Produkte sind nicht chemisch gedüngt und wir ernähren uns gesund. Wir versprechen Ihnen eine vernünftige Globalisierung – wir kaufen globale Produkte global und regionale Produkte regional ein. Wir versprechen Ihnen bessere Bildung – unsere Kundinnen und Kunden erhalten Information über die Produkte. Wir versprechen Ihnen bessere Bildung – die Kinder unserer Lieferanten können in die Schule gehen, statt arbeiten zu müssen. Wählen Sie daher – beim nächsten Einkauf – den Weltladen.

Walter Plankenbichler

**STIERHANSLS  
BAUERNBÜHNE**  
BRINGT

**MIA SAN ZWIDA**  
**11., 12., 25., 26.10.2013**

Einlass 18.30 Uhr Beginn 19.30 Uhr Vvk. € 12,- Ak. € 14,-

Wir reservieren gerne Plätze für bezahlte und abgebote Karten  
Karten im Tourismusbüro- und im Gasthaus Strobl

**Gh. STROBL**  
Weiz, Niederlandscha 65

## 25 Jahre axé brasil in Weiz



Im Jahr 1988 hat Kaplan Günther Zgubic sein Wirken vom Weizberg nach Brasilien verlegt. Damals haben sich Menschen zusammengefunden um ihn in seiner Arbeit in Brasilien zu unterstützen und Interessierte bei uns über das Wirken Günthers zu informieren.

2010 ist Günther aus gesundheitlichen Gründen zurück in die Steiermark gekommen, und er empfahl uns die Unterstützung von Projekten in Brasilien auslaufen zu lassen. Für uns – die Gruppe axé – war es klar, weiter entwicklungspolitisch tätig zu sein. In Sr. Brigitta Raith, einer aus Fladnitz an der Teichalm stammenden Missionarin Christi, die seit 20 Jahren im südlichen Afrika tätig ist, fanden wir eine Person, die wir in ihrem Wirken unterstützen wollen. Ihr Orden betreibt derzeit eine Schule in Yemo inmitten des kongolesischen Regenwaldes, eine Kranken- und Geburtenstation in Kinshasa, der Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo und einen Kindergarten in Südafrika. Der Kongo, obwohl reich an Bodenschätzen, einer der ärmsten Staaten der Welt, ist in den vergangenen Jahren durch Kriege, die in unvorstellbarer Brutalität vor allem gegen die Zivilbevölkerung mehreren Millionen Tote gefordert haben und immer noch fordern und durch die Korruption der herrschenden Eliten ausgeblutet. Es erschien uns daher sinnvoll, Menschen bei uns aufzufordern, Sr. Brigitta in ihrem Wirken zu unterstützen.

Mehr Informationen über uns – der Gruppe axé boboto – und über die Projekte von Sr. Brigitta erfahren sie im Weltladen Weiz in der Dr.-Karl-Renner-Gasse 4a.

## ServiceStelle für Gesundheit und Soziales im Bezirk Weiz

Die neue „ServiceStelle für Gesundheit und Soziales im Bezirk Weiz“ („SGS Weiz“) ist ein Pilotprojekt des Sozialhilfeverbandes Weiz. Projektträger ist der gemeinnützige Verein „Weiz-Sozial“. Die Umsetzung des befristeten Modellprojektes erfolgt durch Sozialarbeiter Ernst Kreimer. Das Projekt bietet besonders für ältere Menschen und deren Angehörige in sehr herausfordernden Lebenslagen neue Wege in der konkreten Unterstützung. Spezifische Kooperationspartner sind das Sozialreferat der BH Weiz, die Gemeinden, die praktischen Ärzte/Hausärzte und die mobilen Dienste in dem „Integrierten Sozial- und Gesundheitssprengel“ im Bezirk Weiz. Alle Leistungen werden kostenlos angeboten, Voraussetzung ist die freiwillige Inanspruchnahme, basierend auf einer wertschätzenden und respektvollen menschlichen Arbeitshaltung.

Älter werden bedeutet, sich auch frühzeitig damit zu befassen und sich darauf vorzubereiten. Ein Schwerpunkt von „SGS Weiz“ ist deshalb eine frühzeitige Aufklärungs- bzw. Präventionssarbeit wie auch Angehörigenberatung. Wissen hilft, macht stark und gibt Sicherheit.

**Kontakt:** ServiceStelle für Gesundheit und Soziales im Bezirk Weiz, Ernst Kreimer  
Tel. 0664/4200 585, E-Mail: e.kreimer@weiz-sozial.info

## YOGA

Starten sie **GESUND** in den Herbst

Die Yoga - Übungen entwickeln auf sanfte Art Muskelstärke, Flexibilität und Körperbewusstsein. Der Körper wird mit frischer Energie aufgeladen, das Immunsystem wird gestärkt



### NEUE KURSE AB SEPTEMBER 2013

Ort	Lokal	Beginn	Kurs
Weiz	Villa Kunterbunt	10.9. - 18.00h	Mittelstufe
Hart/Puch	Fritz Naturprod.	10.9. - 20.15h	Mittelstufe

Das Kursschnuppern in unseren Kursen ist kostenlos und völlig unverbindlich! Information und Anmeldung: 0660-468 0041  
E-Mail: info@yogania.at | www.yogania.at

Anzeige

## DANIELA dé SANTOS

Welthits auf der Kristallpanflöte

BASILIKA  
STIFT REIN



Sa., 07. Sept. 2013 - 20:00 h

So., 08. Sept. 2013 - 15:30 h



**Karten ab sofort direkt im Klosterladen  
oder bei allen Banken und Sparkassen erhältlich**

Anzeige

## Blut ist ein ganz besonderer Saft



Mit Recht hat das Blut seine metaphorische Rolle in Religionen, Literatur und Volksmund. Seine Bestandteile sichern die Lebensfähigkeit aller anderen Körperzellen und sie schützen den Organismus vor Krankheitserregern.

Die Ortsstelle Weiz lud zur Auszeichnung verdienter BlutspenderInnen ein und bedankte sich im Namen des Österr. Roten Kreuzes und aller Patienten für dieses freiwillige, unbezahlte und unermüdliche Engagement im Dienste der Menschlichkeit. Insgesamt konnten im Vorjahr im Bezirk Weiz bei 67 Blutspendeaktionen 5.969 Blutkonserven gewonnen werden, Zahlen auf die man mit Recht stolz sein kann! Mehrere der Lebensretter hatten über 100 Mal Blut gespendet. Dazu zählen Josef Derler und Bernhard Kern (je 100 Spenden), Wilhelm Kahlbacher (105) Josef Winkler (115) und Alfred Rumpf mit 130 Spenden. Rupert Derler aus Krottendorf bringt es mittlerweile auf unglaubliche 150 Spenden. Die Verleihung der Auszeichnungen nahmen die Blutspende-Referenten Edgar Strasser und Herbert Grabenbauer gemeinsam mit Ortsstellenleiter Philipp Grasmug vor.

## Aus den Nachbargemeinden

### KULTUR

■ **Sa. 14.9.13, 19 Uhr, Schloss Thannhausen**

**SCHLOSSKONZERT in Schloss Thannhausen**

Kameradschaftskapelle Weiz, MV Birkfeld, MV „Heimatklang“, Kirchen- und Volksliedchor St. Kathrein, Singgemeinschaft Landscha/Thannhausen. Eintritt: VvK € 7,- / AK: € 10,-. Karten: Mitglieder der Kameradschaftskapelle Weiz, Gemeindeämter Thannhausen, Krottendorf u. Naas.

### VORTRÄGE / SEMINARE / KURSE

■ **Fr. 13.9.13, 18 Uhr, Seminarraum Thannhausen, Raas 73**  
**ENGELSEMINAR: Balsam für Herz und Seele.** Die Verbindung zu den wichtigsten Erzengeln aktivieren. Anmeldung u. Info: Tel. 0664/4384 313 oder 0664/4378 437

■ **Di. 1.10.13, 18.30 – 20 Uhr, Krottendorf/Kindergarten**  
**KURSBEGINN: Yoga II „Die Kraft des Yoga“.** Aufbaukurs in 10 Einheiten. Info u. Anmeldung: Yoga & Bewusstsein, Petra Geissler (Tel. 0664/4110 916)

■ **Mi. 2.10.13, 18.30 – 20 Uhr, VS Mortantsch, Kl. Turnsaal**  
**KURSBEGINN: Yoga I „Zeit für Dich“.** Basiskurs in 10 Einheiten. Info u. Anmeldung: Yoga & Bewusstsein, Petra Geissler (Tel. 0664/4110 916)

Mehr Infos: [www.weiz.at](http://www.weiz.at)

## Zehn Jahre Mulbratfest in Bludenz

Das Mulbratfest hat sich zu einem Exportschlager entwickelt, feierten die Weizer Aussteller doch heuer das 10-jährige Bestehen des Weizer Mulbratfestes in Bludenz. Bei der Verlosung gewannen Gabriele und



Cindy Wimmer als Hauptpreis eine vom Hotel Allmer zur Verfügung gestellte Reise zum originalen Mulbratfest nach Weiz. Ein Dank erging an die Stadtgemeinde Weiz und den TV Weiz für deren großzügige Unterstützung der Veranstaltung.

## Vorträge / Kurse / Workshops

■ **Do. 5.9., 19.9., 3.10.13, 19 Uhr, Evangelische Kirche**  
**OFFENE GRUPPE: „Wie entdecke ich meine Lebensfreude wieder?“** Leitung: Maria Theresia Weber. Info: Tel. 0664/4210 068

■ **Mi. 19.9.13, 18.30 Uhr, Nachmittagsbetreuung VS Weiz**  
**ERMUTIGUNGSTANKSTELLE: Tanken Sie Mut!** Veranstalter: Pädagogisches Zentrum Weiz. Referentinnen: Dr. Soheyla Warnung u. Ingrid Pichler. Infos: Tel. 0664/5200 697

■ **So. 22.9.13, ASO Weiz/Mehrzweckraum**  
**TANZKURSBEGINN: Tanzschule Rath.** 16.30 Uhr: AnfängerInnen, 18 Uhr: Fortgeschrittene, 19.30 Uhr: Hobbyclub. Info / Einschreibung: Tanzschule Rath (Tel. 0664/4173 575 od. [tanzschule@rath.cc](mailto:tanzschule@rath.cc))

■ **Mo. 23.9.13, 19 Uhr, Rathaus/Stadtsaal**  
**ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG.**  
Info: Tel. 03172/2319-102

■ **Di. 24.9.13, 17 – 18 Uhr, Sozialzentrum Weiz, Waldsiedlung 4**  
**PFLEGESTAMMTISCH für pflegende Angehörige.** Profis geben praktische Tipps rund ums Thema Pflege. Teilnahme kostenlos! Anmeldung: Tel. 03172/44 888-41 (Mo. – Fr., 8 – 13 Uhr)

■ **Mo. 30.9.13, 19.30 Uhr, Jugendhaus AREA52/Ballettsaal**  
**TANZKURSBEGINN: AnfängerInnen.**  
Anmeldung u. Info: Kummer – Meine Tanzschule (Tel. 0676/3433 272)

■ **Fr. 4.10.13, 14.30 Uhr, W.E.I.Z., Franz-Pichler-Straße 28 – 34**  
**TAG DER OFFENEN INNOVATIONSTÜR mit den Betrieben des Weizer Energie-Innovations-Zentrums.** Info: Tel. 03172/603-0

■ **Fr. 4.10.13, 19.30 Uhr, Europasaal**  
**LESUNG mit anschließender Diskussion: Niki Glattauer „Mitteilungsheft: Leider hat Lukas“.** Eintritt frei! Info: Buchhandlung Haas (Tel. 03172/2750)

Mehr Infos: [www.weiz.at](http://www.weiz.at)



# WEIZ CARD

Mein Vorteil.



Ab Oktober  
bei über  
40 Betrieben!



Stadtmarketing Weiz präsentiert

# Weizer Herbst fest

4./5. Oktober  
Innenstadt

**Erstausgabe der WeizCard  
am Südtiroler Platz**

**Lange Einkaufsnacht und  
Handelsaktionen**

**Tag der offenen Tür im W.E.I.Z.**

**Kinderprogramm,  
Oldtimer, E-Auto Ausstellung,  
Kulinarik am Hauptplatz,  
Bauernmarktfest u.v.m.**

**Weiz  
zieht an!**



INTERNATIONALE AUSSTELLUNG  
**Junge Kunst aus Polen**

in Zusammenarbeit  
mit der Galeria ESTA in Gliwice

Jan Pamuła

Janusz Karbowniczek

Roman Maciuszkiewicz

Jacek Gaj

Rafał Pytel

Paweł Pierściński

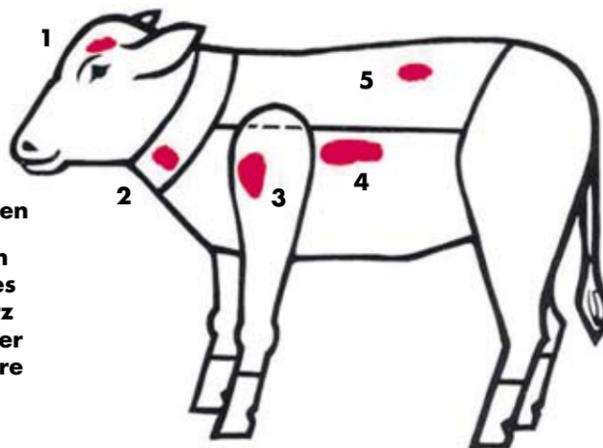
**Do 3.10.2013** Kunsthaus WEIZ  
Stadtgalerie | 19.30 Uhr

Ausstellungsdauer: bis 25. Okt. | Öffnungszeiten: Do u. Fr 15–18 / Sa 9–12 h

**EAT ART-ARTEAT**

**KUNSTAKTION im öffentlichen Raum  
zur Finissage der Ausstellung Daniel Spoerri**

**Teilnehmer der Kunstaktion:** Susanna Bodlos Brunnader | Hubert Brandstätter | Karl Dobida | Franz Hausleitner | Georg Köhler | Walter Kratner | Kunstgruppe AKU | Performancegruppe Richard Ludersdorfer & Elfriede Scharf | Johan Maden | Fritz Pumm Franz Sattler | Axel Staudinger | Schmuckdesign Rosenberger | Gruppe Dobida/Woath



Innereien

- 1 Hirn
- 2 Bries
- 3 Herz
- 4 Leber
- 5 Niere

anschl. Essen mit Daniel Spoerri (nur mit Anmeldung)  
Daniel Spoerri empfiehlt: **INNEREIEN**

**DO 19. SEPT. 2013** 19.00 Uhr  
Südtirolerplatz Weiz

**ERIKA OSRECKI**

**- Bild - Wort - Musik -**

- Bilder in diversen Maltechniken
- Lesung eigener Gedichte und Veröffentlichung des 1. Gedichtbandes
- Musikalisch umrahmt mit eigenen Kompositionen für 2 Zithern (Uraufführung)

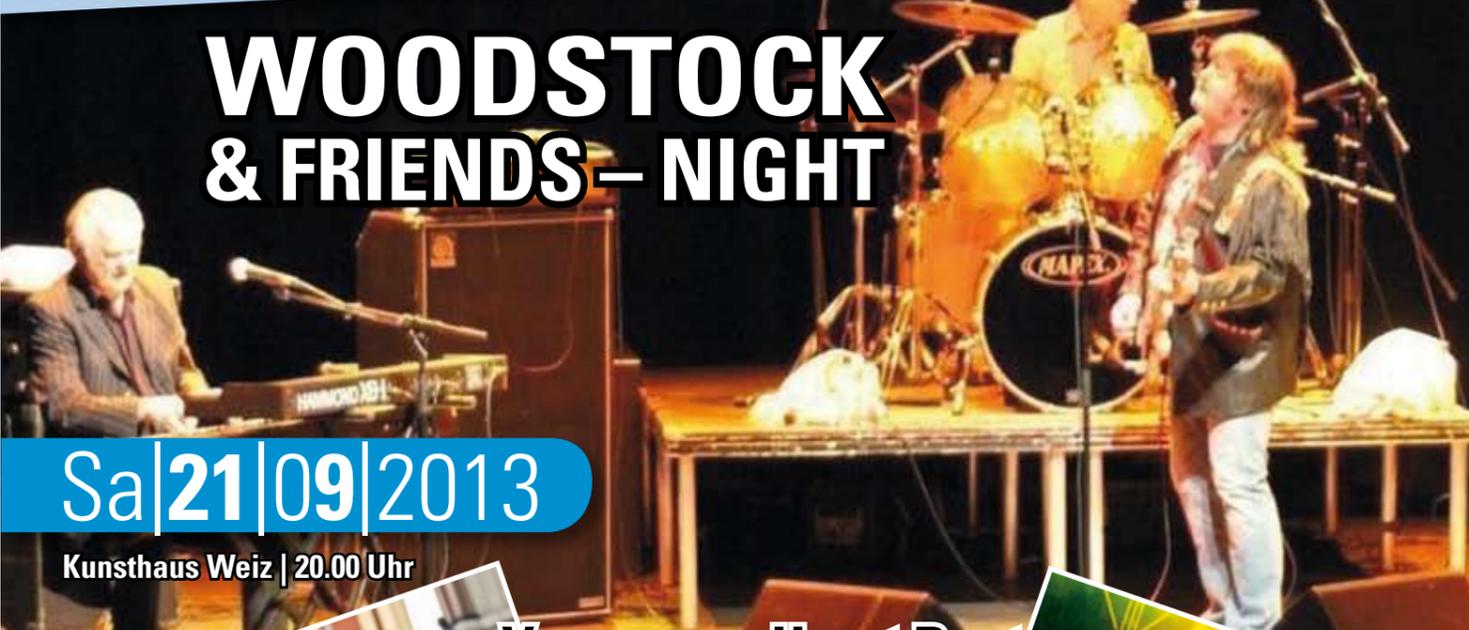
**Vernissage: Freitag, 13. September 2013** 19.00 Uhr  
Galerie Weberhaus Weiz

Dauer der Ausstellung bis 29.9.2013  
Öffnungszeiten: Di u. Do 15–18 / Mi 9–12 u. 15–18 h



die Stadt voll Energie

Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG  
Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172 2319-620



**WOODSTOCK & FRIENDS - NIGHT**

Sa | 21 | 09 | 2013

Kunsthau Weiz | 20.00 Uhr

Vorgruppe: Heart Beat

**The Troggs**  
**Animals & Friends**  
**Joe Cocker Coverband**

Karten bei allen Ö-Ticket-Stellen, Kulturbüro im Kunsthaus Weiz, Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus am Hauptplatz

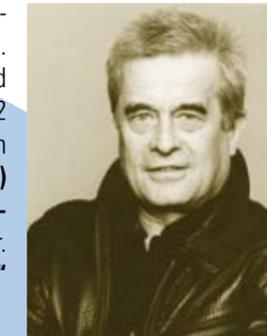
50 Jahre **BEATLEMANIA**

Sa | 12 | 10 | 2013

Europasaal Weiz | 19.30 Uhr

Musik **THE BEATLES FINEST**  
Lesung **FRANK HOFFMANN**

>>> Die Beatles prägten mit ihrer Musik und positiven Lebenseinstellung den Zeitgeist der 60er Jahre. Genießen Sie mit „The BEATLES finest“ die „Long and winding road“ der Geschichte der Beatles von 1962 bis 1970. Präsentiert wird dieses einmalige Projekt von **Albert (Paul) Aigner**: voc, bass; **Werner (Georg) Hartmann**: voc, guitar; **Gerry (Ringo) Landschbauer**: voc, drums und **Herbert (John) Pilz**: voc, guitar. **Frank Hoffmann** liest aus dem Buch „Yeahsterday“ Geschichten von Leuten aus der Beatleszeit.





**Artgerechte Männerhaltung**  
*Aufzucht und Pflege*

**Kabarett – Isabella Woldrich**

Do | 12 | 09 | 2013  
Kunsthau Weiz | 19.30 Uhr

Russisches philharmonisches Kammerorchester

**KLASSIKA** Klavier: Beatrice Stelmüller



Mo | 30 | 09 | 2013  
Kunsthau Weiz | 19.30 Uhr

Theaterhaus für junges Publikum „Dschungel Wien“  
Schauspiel | 75 Min. | für Erwachsene u. Jugendliche ab 13 Jahren

**JOHANNA**

>>> Die Geschichte der Johanna von Orleans. Gerade in einer Zeit, in der Jugendliche oft denken, dass es nichts mehr gibt, woran man glauben kann, aktueller denn je. Eine Geschichte über Identitäten, Rollenbilder und die Suche nach dem eigenen Ich.

Di | 15 | 10 | 2013  
Kunsthau Weiz | 10 u. 18 Uhr

„Von Liebe, Sex und anderen Irrtümern“

Vortrags-Kabarett mit

**Barbara Balldini**

Mo | 7 | 10 | 2013  
Kunsthau Weiz | 19.30 Uhr

**Tipp einer Sexpertin**

**Michael Gernot Sumper**  
„Hanswurst, Kasper, Punch und Pierrot“  
in den Dramoletten der Wiener Gruppe

>>> Wer sich nicht provozieren lässt, hat die Chance, den Charme und die Komik dieser besonderen kleinen Theaterform zu erleben.



Fr | 06 | 09 | 2013  
Buchhandlung Plautz | 19.30 Uhr

Fr. 6.9.13 19.30 Uhr, Buchhandlung Plautz/Kunsthau  
**LITERATUR-SOIRÉE MIT MICHAEL GERNOT SUMPER**  
„Hanswurst, Kasper, Punch und Pierrot in den Minidramen der Wiener Gruppe“. H.C. Artmann, Konrad Bayer, Gerhard Rühm 1952 - 1964. Anmeldung erbeten: Tel. 03172/46 014

Do. 12.9.13 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal  
**KABARETT: ISABELLA WOLDRICH** – „Artgerechte Männerhaltung - Aufzucht und Pflege“

Fr. 13.9.13 8.00 - 15.00 Uhr, Europa-Allee  
**TAG DES SPORTS 2013** – Über 20 Weizer Vereine informieren über Sportmöglichkeiten und Angebote. Vorführungen von Vereinen und Gewinnspiel

Fr. 13.9.13 15.00 Uhr, Pfarrzentrum Weizberg  
**KINDERTHEATER: „OPA WOLF IM 7. HIMMEL“** – Eine berührende Geschichte mit Stefan Karch für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 3,-

Fr. 13.9.13 19.00 Uhr, Weberhaus/Galerie  
**VERNISSAGE: ERIKA OSRECKI** „Bild - Wort - Musik“, Dauer der Ausstellung bis 27.9.13

Sa. 14.9.13 10.00 Uhr, Südtirolerplatz  
**FAMILIENSPIELEFEST 2013** – Zirkusschule, Spielstationen, JuBO, Kindertrachtentanzgruppe Gutenberg, Hipp Hopp mit Lisa Zarnhofer, ... Veranstalter: Kinderfreunde Weiz. Anmeldung für einen Standplatz beim Kinderflohmarkt unter Tel. 0664/5008 510

Sa. 14.9.13 19.00 Uhr, Schloss Thannhausen  
**SCHLOSSKONZERT IN THANNHAUSEN** – Mitwirkende: Kameradschaftskapelle Weiz, MV Birkfeld, MV „Heimatklang“, Kirchen- u. Volksliedchor St. Kathrein, Singgemeinschaft Landscha/Thannhausen

Sa. 14.9.13 19.30 Uhr, Europasaal  
**BUCHPRÄSENTATION & DISKUSSION: KARIM EL GAWHARY** „Frauenpower auf Arabisch“  
Alltag arabischer Frauen jenseits von Klischee und Kopftuchdebatten. Eintritt: 5,- Info u. Karten: Buchhandlung Haas (Tel. 03172/2750)

Do. 19.9.13 19.00 Uhr, Südtirolerplatz  
**FINISSAGE: „EAT ART - ART EAT“** mit Daniel Spoerri  
Kunstaktion im öffentlichen Raum: Südtirolerplatz, Weberhauhof, Kunsthauspassage

Fr. 20.9.13 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller  
**KONZERT: „THE FEMALE JAZZ ART“**, Karten: VvK 12,- / AK 14,-

Sa. 21.9.13 20.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal  
**KONZERT: WOODSTOCK & FRIENDS** – Mitwirkende: „The Animals“, „The Troggs“, „Joe Cocker Coverband“. Eine Rocknacht der Spitzenklasse!

So. 22.9.13 18.30 Uhr, Weizbergkirche  
**KIRCHENKONZERT: „VOM WERDEN UND VERGEHEN IM JAHRESKREIS“** – Steirische Uraufführung nach einer Versdichtung von Ernst Peter Zinterl. Vertont vom Organisten Walter Hannes Ofner

Mi. 25.9.13 19.00 Uhr, Buchhandlung Haas  
**BUCHPRÄSENTATION: INGEBORG HOFBAUER „RUCKSACKGESCHICHTEN“** – Aufbruch in ein gelungenes Leben mit leichtem Gepäck inkl. Anleitung zum Selbstcoaching. Eintritt frei!

Do. 26.9.13 19.30 Uhr, GH Strobl, Niederlandscha  
**KABARETT: STURM & WITZ 2013** – Das stürmische Kabarett der Laientheatergruppe „Die Gaukler“ unter dem Motto „Heiteres aus dem Alltag“. Weitere Vorstellungen: 27.9., 28.9., 3.10., 4.10., 5.10.2013

Fr. 27.9.13 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller  
**CD-PRÄSENTATION: CHRISTIAN MASSER**

Mo. 30.9.13 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal  
**KONZERT: Russisches philharmonisches Kammerorchester KLASSIKA**, Klavier: Beatrice Stelmüller

Di. 1.10.13 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal  
**JUBILÄUMSVERANSTALTUNG: 40 JAHRE WOCHE & EINKAUFSTADT**

Do. 3.10.13 19.00 Uhr, Kunsthau/Stadtgalerie  
**VERNISSAGE: JUNGE KUNST AUS POLEN**

Do. 3.10.13 20.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal  
**KONZERT: AXEL PRAHL & DAS INSELORCHESTER**

Fr. 4.10.13 - Sa. 5.10.13 ab 8.00 Uhr, Innenstadt  
**1. WEIZER HERBSTFEST**

Fr. 4.10.13 19.30 Uhr, Europasaal  
**LESUNG: NIKI GLATTAUER** „Mitteilungsheft: Leider hat Lukas“  
mit anschließender Diskussion. Eintritt frei!

Mo. 7.10.13 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal  
**KABARETT: Barbara Balldini „VON LIEBE, SEX & ANDEREN IRRTÜMERN“**

Mi. 9.10.13 19.30 Uhr, Buchhandlung Plautz/Kunsthau  
**LESUNG: KRIMINACHT** – Mitwirkende: A. Komarek, R. Preis, H. Dutzler

**AXEL PRAHL**  
& DAS INSELORCHESTER



Der Schauspieler Axel Prahl debütiert als Songschreiber und Sänger mit:

Do | 3 | 10 | 2013  
Kunsthau Weiz | 20.00 Uhr

„BLICK AUFS MEHR“

**THEATER IN WEIZ**

**STIERHANSLS BAUERNBÜHNE**  
11., 12., 18., 19., 25., 26. Oktober 2013  
Beginn jeweils 19.30 Uhr  
Gasthof Strobl, Niederlandscha

„DIE GAUKLER“  
26., 27., 28. September  
3., 4., 5. Oktober 2013  
Beginn jeweils 19.30 Uhr  
Gasthof Strobl, Niederlandscha

Kabarett „STURM & WITZ“  
„Heiteres aus dem Alltag“

„Programm 2013“

the female jazz art



>>> Groovige Rhythmen treffen auf lyrische Melodien

Swantje Lambert (sax)  
Barbara Rektenwald (p)  
Peter Strutzenberger (bass)  
Andi Winkler (dr)

Fr | 20 | 09 | 2013  
Weberhaus Jazzkeller | 19.30 Uhr

Fr | 27 | 09 | 2013  
Weberhaus Jazzkeller | 19.30 Uhr

**CHRISTIAN MASSER**  
CD-Präsentation „Cool Water“

>>> Ausgesuchte und nicht so oft gehörte Countrysongs von u.a. Johnny Cash, Willie Nelson, Kris Kristofferson...